

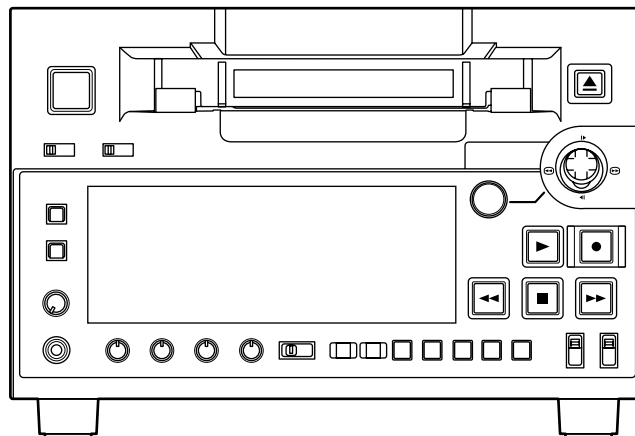
Panasonic®

Bedienungsanleitung

Digitaler Videocassettenrecorder



Modellbezeichnung AJ-SD255_E



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch, und bewahren Sie sie für späteres Nachschlagen auf.

VORSICHT:

„Unerlaubtes Mitschneiden von Fernsehprogrammen, Filmen, Videobändern und anderem Material kann unter Umständen einen Verstoß gegen das Urheberrecht darstellen.“

Vorsichtshinweis zum Betrieb

Bei Betrieb in der Nähe von Elektrogeräten, die starke Magnetfelder erzeugen, können die Video- und Audiosignale durch Rauscheinstreuungen beeinträchtigt werden. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, das störende Gerät vor dem Betrieb in größerer Entfernung aufzustellen.

■ Dieses Gerät muss geerdet sein

Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, darf dieses Gerät nur mit dem mitgelieferten dreipoligen Netzkabel und nur an einer normalen Schutzkontakt-Steckdose betrieben werden, die aber auch wirklich über das normale Haushaltsnetz vorschriftsmäßig geerdet sein muss.

Verlängerungskabel, die mit diesem Gerät zusammen benutzt werden, müssen dreipolig sein und vorschriftsmäßig verdrahtet sein, um stets für richtige Erdung des Gerätes zu sorgen. Falsch angeschlossene Verlängerungskabel sind eine Hauptursache von elektrischen Haushaltsunfällen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend arbeitet, besagt noch lange nicht, dass der Stromanschluss vorschriftsmäßig geerdet ist und dass die Elektroinstallation vollständig sicher ist. Sollten Sie Zweifel an der vorschriftsmäßigen Erdung Ihres Stromanschlusses haben, so sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen qualifizierten Elektriker zu Rate ziehen.

■ Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

VORSICHT:

DIE STECKDOSE (NETZSTECKDOSE) SOLLTE IN DER NÄHE DES GERÄTES INSTALLIERT WERDEN UND LEICHT ZUGÄNGLICH SEIN. ZUR VOLLSTÄNDIGEN TRENNUNG DIESES GERÄTES VOM NETZ, ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE.

WARNUNG:

- **ZUR REDUZIERUNG DER GEFAHR VON BRAND UND ELEKTRISCHEM SCHLAG DIESES GERÄT WEDER NÄSSE NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.**
- **UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, MUSS DIESES GERÄT VON ALLEN FLÜSSIGKEITEN FERNGEHALTEN WERDEN. VERMEIDEN SIE GEBRAUCH UND LAGERUNG DES GERÄTES AN ORTEN, AN DENEN DIE GEFAHR BESTEHT, DASS ES MIT FLÜSSIGKEITEN BETROPFT ODER BESPRITZT WIRD, UND STELLEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER AUF DAS GERÄT.**

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

VORSICHT:

UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, ÜBERLASSEN SIE DEN EINBAU DER GESONDERTEN SCHNITTSTELLENKARTE QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL.

VORSICHT:

UM DIE GEFAHR VON FEUER UND ELEKTRISCHEM SCHLAG AUSZUSCHALTEN, SIND ÄNDERUNGEN VON SCHALTEREINSTELLUNGEN IM GERÄTEINNEREN AUSSCHLIESSLICH AUTORISIERTEM KUNDENDIENST-PERSONAL ZU ÜBERLASSEN.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschränk oder an einem anderen engen Platz aufstellen. Sicherstellen, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag oder Feuer aufgrund von Überhitzung.

Inhalt

Einleitung	4
Mitgeliefertes Zubehör	4
Zusatzkarten	4
Merkmale	5
Teile und ihre Funktionen	6
Frontplatte	6
Display	9
Rückwand	10
Bänder	11
IEEE 1394-Digitalschnittstelle	12
Suchlauf-Joystick	13
PF (Programmierbare Funktion)	13
Wiedergabewiederholung	14
Einrichtung (Anfangseinstellungen)	15
Einrichtungsmenüs	16
SYSTEM-Menü	18
USER-Menüs	19
<BASIC>	19
<OPERATION>	21
<INTERFACE>	23
<TAPE PROTECT>	24
<TIME CODE>	25
<VIDEO>	27
<AUDIO>	28
<V BLANK>	30
<DIF>	31
<MENU>	32
Timecode/Benutzerbit	33
Zeicheneinblendung	34
Kondensation	35
Wartung	35
Audio-Eingangsimpedanz	35
Fehlermeldungen	36
Technische Daten	41

Einleitung

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen digitalen Mehrzweck-Videorecorder, der mit 1/4-Zoll-Cassettenbändern arbeitet. Aufnahme und Wiedergabe sind mit Cassetten im Format DVCPRO (25 MBit/s) sowie im Verbraucherformat DV (nur SP-Modus) möglich, und außerdem ist das Gerät zur Wiedergabe von Cassetten des DVCAM-Formats in der Lage.

Bei diesem Videorecorder, der sich durch eine hochwertige Bildqualität auszeichnet, findet eine digitale Komprimierungstechnologie Anwendung, die dafür sorgt, dass die durch ein Überspielen von Bändern verursachte Beeinträchtigung der Bild- und Tonqualität auf ein Mindestmaß reduziert wird.

Die kompakten Abmessungen und das geringe Gewicht dieses Gerätes ermöglichen ein bequemes Tragen und den einfachen Einbau in ein Standardrack.

Mitgeliefertes Zubehör

- 3-poliges Netzkabel x 1

Zusatzkarten

- **IEEE1394-Schnittstellenkarte:**
AJ-YAD255G
- **SDI-Schnittstellenkarte:**
AJ-YA94G

Andere als die beiden obigen Zusatzkarten dürfen nicht in diesem Gerät installiert werden.

Merkmale

■ Kompakt und leicht

Dieser digitale DVCPRO-Videorecorder verwendet Cassetten mit einer Bandbreite von 1/4 Zoll. Sein kompaktes und leichtes Design ermöglicht ein bequemes Tragen des Gerätes und macht es ideal für den Einsatz als Desktop-Viewer geeignet.

■ Bis zu 184 Minuten Aufnahmezeit

M-Cassetten (max. 66 Minuten: AJ-P66MP-Band) und L-Cassetten (max. 184 Minuten: AJ-5P92LP-Band) können mit diesem Gerät verwendet werden. Die 1/4-Zoll-Bandbreite ermöglicht eine kompakte Bauweise.

■ Hochwertiger 2-Kanal-Digitalton

Dieser Videorecorder kann zur Aufnahme und Wiedergabe von 2-kanaligen PCM-Audiosignalen eingesetzt werden. (Aufnahme und -wiedergabe auf einer Cue-Spur werden jedoch nicht unterstützt.)

■ Kompatibilität mit allgemeinen Heimvideogeräten

DV-Cassetten, die mit einer digitalen Heimvideokamera oder anderen Heimvideogeräten aufgenommenes Material enthalten, können mit diesem Gerät wiedergegeben werden. Aufnahmen im DV-Format sind ebenfalls möglich. Ein Cassettenadapter (AJ-CS455P) wird benötigt, wenn eine Mini-DV-Cassette verwendet werden soll.

■ Digital-Zeitlupe

Die von Panasonic entwickelte digitale Zeitlupentechnologie ermöglicht eine saubere Zeitlupenwiedergabe bei Geschwindigkeiten von $-0,43x$ bis $+0,43x$ (nur DVCPRO).

■ Suchlauf-Joystick

Dieses Gerät ist mit einem Suchlauf-Joystick (Regler in Joystick-Ausführung) ausgestattet, der zur Regelung der Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit bei Suchlauf usw. dient.

Auch die Einstellungen für die Einblendungsmenüs und den Timecodegenerator können bequem über den Suchlauf-Joystick vorgenommen werden.

■ PF-Tasten (programmierbare Funktionstasten)

Dieses Gerät verfügt über drei PF-Tasten, die vom Benutzer mit drei häufig benutzten Einrichtungsmenüpunkten belegt werden können. Danach lassen sich die Einstellungen der ausgewählten Menüpunkte mit diesen drei Tasten direkt an der Frontplatte ändern.

■ Aufnahme und Wiedergabe von UMID-Daten

Die Aufnahme und Wiedergabe der UMID (Unique Material Identifier)-Daten entspricht dem Standard SMPTE 330M.

Die UMID-Daten können im DIAG-Menü überprüft werden.

Mit Videorecordern, die nicht die Aufnahme und Wiedergabe von UMID-Daten unterstützen, können UMID-Daten nicht korrekt wiedergegeben werden.

Außerdem werden UMID-Daten nicht korrekt aufgezeichnet, wenn ein Videorecorder, der die Aufnahme und Wiedergabe von UMID-Daten nicht unterstützt, an dieses Gerät angeschlossen wird.

■ Timecodes

Dieser Videorecorder verfügt über einen eingebauten TCG (Timecodegenerator)/TCR (Timecodeleser). Zusätzlich zum intern erzeugten Timecode kann ein extern zugeleitetes Timecodesignal oder der im Video-Eingangssignal enthaltene VITC als Timecode von diesem Gerät auf Band aufgezeichnet werden.

■ Reichhaltiges Angebot an Schnittstellen

• Digitaler IEEE 1394-Ein-/Ausgang

Nach Einbau der IEEE1394-Schnittstellenkarte (Sonderausstattung: AJ-YAD255G) steht eine digitale Schnittstelle gemäß Norm IEEE 1394 zur Ein- und Ausgabe von komprimierten digitalen Video- und Audiosignalen der Formate DVCPRO/DV ohne jegliche Beeinträchtigung der Bildqualität zur Verfügung.

• Serieller Digital-Ein-/Ausgang

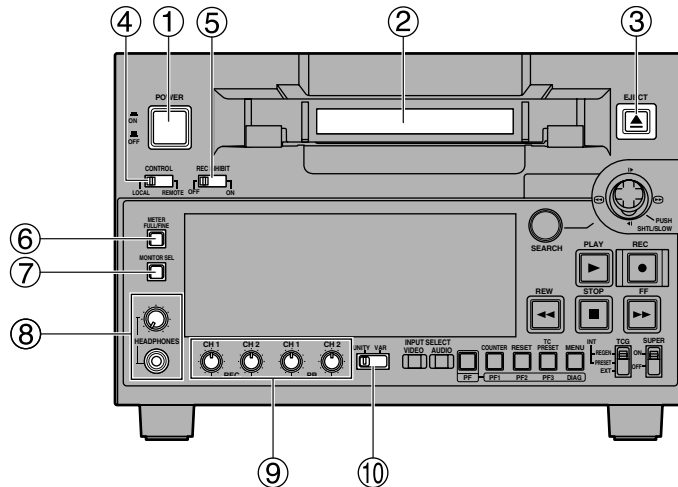
Der Einbau der SDI-Schnittstellenkarte (Sonderausstattung: AJ-YA94G) ermöglicht die Ein- und Ausgabe von seriellen digitalen Komponentensignalen.

■ Menügesteuerte Systemeinrichtung

Die Setup-Einstellungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes werden mit Hilfe von Einrichtungsmenüs ausgeführt, die auf dem Display des Gerätes oder einem angeschlossenen TV-Monitor angezeigt werden.

Teile und ihre Funktionen

Frontplatte



① Schalter POWER

② Cassettenschacht

③ Taste EJECT

Durch Drücken dieser Taste wird das Band entladen und die Cassette wenige Sekunden später automatisch ausgeworfen.

Wenn die CTL-Anzeige als Zähleranzeige gewählt wurde, wird die Anzeige zurückgesetzt.

Die Funktion der Taste EJECT kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 115 (EJECT SW INH) aktiviert und deaktiviert werden.

④ Schalter CONTROL

Mit diesem Schalter wird festgelegt, ob die Steuerung des Videorecorders über ein an die Buchse REMOTE angeschlossenes externes Gerät oder über die Bedienungsfläche des Videorecorders erfolgen soll.

REMOTE: Stellen Sie den Schalter auf diese Position, wenn der Videorecorder extern über die 9-polige Buchse REMOTE und AV/C-Befehle gemäß Norm IEEE 1394 gesteuert werden soll.

LOCAL : Stellen Sie den Schalter auf diese Position, wenn der Videorecorder über die Bedienelemente an der Frontplatte gesteuert werden soll.

⑤ Schalter REC INHIBIT

Dieser Schalter dient dazu, die Aufnahme auf Band freizugeben oder zu sperren.

ON:

Die Aufnahme auf das Cassettenband ist deaktiviert (gesperrt). In diesem Zustand leuchtet die Lampe REC INH im Display.

OFF:

Aufnahme auf Band ist möglich, vorausgesetzt, dass der Schreibschutz der Cassette deaktiviert ist.

⑥ Wahl Taste METER (FULL/FINE)

Mit dieser Taste kann der Skalenbereich des Audio-Pegelmessers gewählt werden.

Modus FULL : Der Standard-Skalenbereich (von $-\infty$ bis 0 dB) ist eingestellt.

Modus FINE : Die Feineinstellskala mit Teilungen von 0,5 dB ist eingestellt. Die Anzeige „■“ kennzeichnet den Standard-Audiopegel von -18 dB (Siehe Seite 9).

⑦ Taste MONITOR SEL

Diese Taste dient zur Wahl der Audiosignale, die an die Buchsen AUDIO MON L und R ausgegeben werden sollen. Mit jedem Drücken der Taste wird das an die Buchse AUDIO MON L bzw. R auszugebende Audiosignal in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet:

L : [CH1] → [CH1] → [CH2] → [CH1+CH2]

R : [CH2] → [CH1] → [CH2] → [CH1+CH2]

Das momentan gewählte Signal wird jeweils durch Leuchten der Anzeige L oder R im Pegelmesser gekennzeichnet.

⑧ Kopfhörerbuchse und Kopfhörer-Lautstärkeregel

An diese Buchse kann ein Stereo-Kopfhörer angeschlossen werden, um den Ton während der Aufzeichnung oder Wiedergabe abzuhören.

⑨ Audiopegelregler

Diese Regler dienen zur Einstellung des Aufnahme- und Wiedergabepegels der PCM-Audiosignale (CH1 und CH2).

Die Wahl zwischen variablem und festem Pegel erfolgt mit dem Audiopegelregler-Wahlschalter ⑩.

Hinweis:

Der Pegel der Audiosignale des digitalen IEEE 1394-Ein-/Ausgangs kann nicht justiert werden.

⑩ Audiopegelregler-Wahlschalter

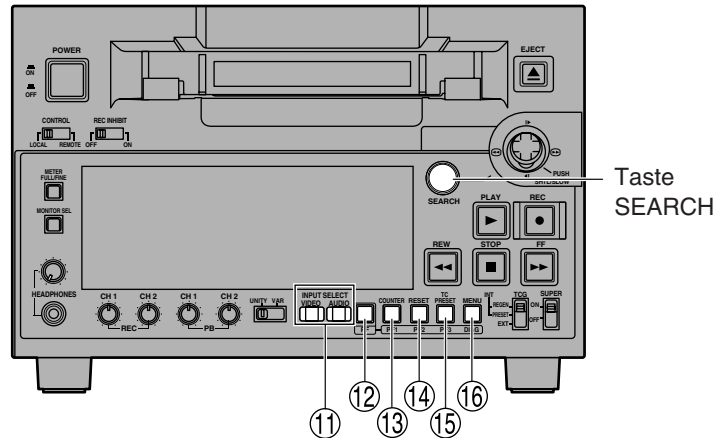
UNITY: In dieser Stellung werden die Audiosignale mit einem festen Pegel aufgenommen oder wiedergegeben, ohne Rücksicht auf die Stellung der Audiopegelregler ⑨.

VAR : In dieser Stellung werden die Audiosignale mit dem durch den Audiopegelregler ⑨ eingestellten Pegel aufgenommen oder wiedergegeben.

Hinweis:

Wenn die Stellung UNITY gewählt wurde, wird UNITY (Festpegel) sowohl als Aufnahmepegel als auch als Wiedergabepegel eingestellt.

Frontplatte



11 Tasten INPUT SELECT

Diese Tasten dienen zum Umschalten der Video- und Audioeingangssignale. Es ist auch möglich, die Eingangssignale auf das mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 600 (INT SG) gewählte interne Referenzsignal umzuschalten.

VIDEO:

Mit jedem Drücken der Taste VIDEO werden die Videoeingangssignale in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: [Y Pb Pr] → [CMPST] → [S-VIDEO] → [SDI] → [1394] → [SG].

- Wenn SG gewählt wurde, wird das Signal auf das mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 600 (INT SG) gewählte interne Referenzsignal umgeschaltet.

AUDIO:

Mit jedem Drücken der Taste AUDIO werden die Audioeingangssignale in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: [ANALOG] → [SDI] → [1394] → [SG].

Hinweise:

- Mit Hilfe der Einrichtungsmenüpunkte Nr. 112 (V IN SEL INH) und Nr. 113 (A IN SEL INH) ist es möglich, die Eingangssignal-Umschaltfunktionen (Video und Audio) der Tasten INPUT SELECT zu sperren.
- Die Einstellung 1394 der Tasten VIDEO und AUDIO kann nur dann gewählt werden, wenn die entsprechende Zusatzkarte (AJ-YAD255G) installiert worden ist.
- Die Einstellung SDI der Tasten VIDEO und AUDIO kann nur dann gewählt werden, wenn die entsprechende Zusatzkarte (AJ-YA94G) installiert worden ist.

12 Taste PF

Wird diese Taste gedrückt, arbeiten die Tasten 13 bis 15 als Tasten PF1, PF2 bzw. PF3. Wird die Taste erneut gedrückt, bevor eine andere Taste gedrückt wird, werden diese Modi aufgehoben.

Wenn diese Taste zusammen mit der Taste MENU/DIAG 16 gedrückt, erscheint das Menü DIAG auf dem TV-Monitor.

13 Taste COUNTER/PF1

Mit jedem Drücken dieser Taste wird die Anzeige des Zählerdisplays in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: CTL → TC → UB.

14 Taste RESET/PF2

Wird diese Taste im CTL-Modus gedrückt, wird die Anzeige des Zählerdisplays auf [00:00:00:00] zurückgesetzt.

Wird die Taste im TC/UB-Modus gedrückt, während die Taste TC PRESET 15 gedrückt gehalten wird, erfolgt eine Rückstellung des Timecodegenerators.

15 Taste TC PRESET/PF3

Diese Taste dient zum Einstellen des TC- oder UB-Wertes.

16 Taste MENU/DIAG

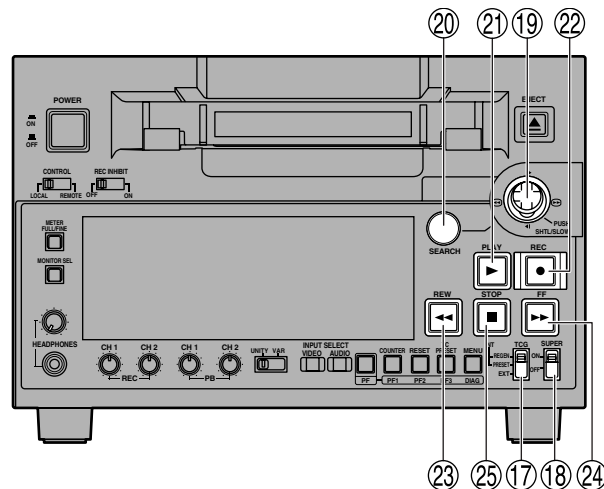
Durch Drücken dieser Taste werden die Einrichtungsmenüs auf dem TV-Monitor angezeigt (aber nur bei Verwendung der Buchse VIDEO MON), und die Nummern der Einrichtungsmenüpunkte werden auf dem Display des Videorecorders angezeigt.

Bei erneutem Drücken der Taste wird die Einrichtungsmenü-Einstellung beendet und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

Wird die Taste gedrückt, während die Taste PF 12 gedrückt gehalten wird, werden die Informationen über den Betriebszustand des Videorecorders angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste wird die ursprüngliche Anzeige wiederhergestellt. Die Videorecorder-Informationen bestehen aus Warnungs-Informationen (WARNING), Betriebszeit-Informationen (HOURS METER), UMID- und DIF STATUS1,2-Informationen. Die Umschaltung zwischen den Informationsanzeigen erfolgt durch Drücken der Taste SEARCH.

Unter dem Titel WARNING werden Informationen zu den ausgegebenen Warnungen angezeigt. Unter dem Titel HOURS METER werden u.a. die folgenden Informationen angezeigt: Seriennummer des Gerätes, Betriebszeit, Kopftrommel-Laufzeit, Bandlaufzeit, Anzahl der Cassettenladevorgänge sowie Anzahl der Ein- und Ausschaltvorgänge. Unter dem Titel UMID INFO werden UMID-Informationen (Unique Material Identifier) angezeigt. Unter dem Titel DIF STATUS 1,2 werden Informationen über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle angezeigt (nur bei Verwendung der AJ-YAD255G).

Frontplatte



17 Schalter TCG

REGEN:

Der interne Timecodegenerator wird mit dem Timecode synchronisiert, den der Timecodeleser vom Band ausgelesen hat.

Das für die Regenerierung zu verwendende Signal wird mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 503 (TCG REGEN) gewählt.

PRESET:

Der Timecodegenerator kann auf der Bedienungstafel oder durch Fernsteuerung (Siehe Seite 33) voreingestellt werden.

EXT:

Der über die Timecode-Eingangsbuchse eingegebene externe Timecode oder der Videosignal-VITC oder das Digitaleingangssignal IEEE 1394 wird verwendet. Die Wahl dieser beiden Optionen erfolgt mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 505 (EXT TC SEL).

18 Schalter SUPER

ON : Der Timecode und andere eingeblendete Informationen werden an die Buchse VIDEO MON ausgegeben.

OFF : Einblendungsinformationen werden nicht ausgegeben.

19 Suchlauf-Joystick

Dieser Joystick wird für Schnellsuchlauf, Zeitlupenwiedergabe und sonstige Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit verwendet.

Außerdem wird er für Menüeinstellungen usw. verwendet.

Der Suchlauf-Joystick kann nach oben und unten, nach links und rechts geneigt sowie gedrückt werden, um verschiedene Betriebsvorgänge einzuleiten.

20 Taste SEARCH

Durch Drücken dieser Taste wird der Suchmodus aktiviert.

21 Taste PLAY

Diese Taste dient zum Starten der Wiedergabe.

Durch gleichzeitiges Drücken dieser Taste und der Taste REC wird die Aufnahme gestartet.

22 Taste REC

Durch gleichzeitiges Drücken dieser Taste und der Taste PLAY wird die Aufnahme gestartet.

Wird die Taste während der Wiedergabe oder während des Suchlauf-, Vorspul- oder Rückspulvorgangs gedrückt, können die E-E-Modus-Bilder und die Audiosignale überwacht werden, solange die Taste gedrückt gehalten wird. (Wird die Taste während der Wiedergabe gedrückt, wird die Servoregelung gestört.)

Wird die Taste im Stoppmodus gedrückt, können die E-E-Modus-Bilder und die Audiosignale überwacht werden.

Durch Drücken der Taste STOP wird wieder auf das ursprüngliche Bild- und Tonsignal zurückgeschaltet.

23 Taste REW

Durch Drücken dieser Taste wird das Band zurückgespult.

Die Rückspulgeschwindigkeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 102 (FF. REW MAX) eingestellt werden.

24 Taste FF

Durch Drücken dieser Taste wird das Band vorgespult.

Die Vorspulgeschwindigkeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 102 (FF. REW MAX) eingestellt werden.

25 Taste STOP

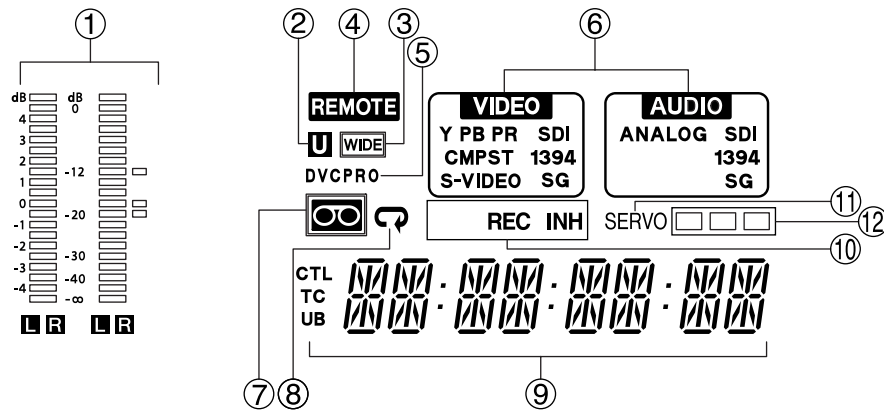
Durch Drücken dieser Taste wird der Bandlauf gestoppt, und wenn TAPE als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 122 (STOP EE SEL) gewählt wurde, können Standbilder kontrolliert werden.

Im Stoppmodus rotiert die Kopftrommel weiter, und das Band bleibt eng um die Kopftrommel geschlungen.

Wird der Videorecorder länger als eine bestimmte Zeitspanne im Stoppmodus belassen, wird er zur Schonung des Bands automatische in den Modus STANDBY OFF oder STEP FWD versetzt. (Diese Einstellungen werden mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 400 bis Nr. 403 vorgenommen.) Der Videorecorder wird unmittelbar nach dem Einlegen einer Cassette in den Stoppmodus versetzt.

Teile und ihre Funktionen (Fortsetzung)

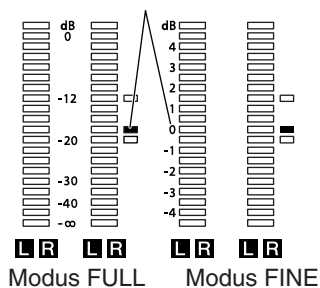
Display



① Pegelmesser

Diese Instrumente zeigen die Pegel der Spuren CH1 und CH2 der PCM-Audiosignale an. Während der Aufnahme und bei aktiviertem E-E-Modus werden die Pegel der Audioeingangssignale angezeigt; während der Wiedergabe werden die Pegel der Audioausgangssignale angezeigt.

Mit der Wahl taste **METER** ⑥ wird die Audiopegelanzeige vom Modus **FULL** auf den Modus **FINE** oder umgekehrt umgeschaltet. (Siehe Seite 6.)
Referenzpegel (-18 dB)



② Lampe U

Diese Lampe leuchtet auf, wenn im E-E-Modus UMID-Daten im Eingangssignal vorhanden sind. Diese Lampe leuchtet während der Bandwiedergabe auf, wenn UMID-Daten auf dem Band aufgezeichnet worden sind.

③ Anzeige WIDE

Diese Lampe leuchtet auf, wenn 16:9-Breitbilddaten auf ein Band aufgezeichnet werden. Die Aufzeichnung von Breitbilddaten kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 645 (**WIDE SELECT**) ausgewählt werden. Diese Lampe leuchtet während der Bandwiedergabe auf, wenn Breitbilddaten auf dem Band aufgezeichnet worden sind. Ungeachtet der obigen Einstellung können Breitbilddaten weder dem Bandwiedergabesignal noch den Ausgangssignalen überlagert werden.

④ Anzeige REMOTE

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schalter **CONTROL** auf die Position **REMOTE** gestellt wird.

⑤ Formatanzeigen

Hier werden das Aufnahmeformat und das Format der in das Gerät eingelegten Cassette angezeigt.

⑥ INPUT SELECT-Anzeigefelder

Die Bezeichnung, die dem gewählten Eingangssignal entspricht, leuchtet hier auf. Mit Ausnahme von analogen Audiosignalen blinkt die Anzeige, wenn das jeweils gewählte Eingangssignal momentan nicht zur Verfügung steht.

VIDEO

Y PB PR : Analoge Komponenten-Videosignale
CMPST : Analoge FBAS-Videosignale

SDI : Serielle digitale Videosignale (Option)

S-VIDEO : S-Videosignal
(mit getrennten Y- und C-Signalen)

1394 : IEEE1394-Digitalsignal (Option)

SG : Internes Referenzsignal

AUDIO

ANALOG : Analoge Audiosignale

SDI : Serielle digitale Audiosignale (Option)

1394 : IEEE 1394-Digitalsignal (Option)

SG : Internes Referenzsignal

⑦ Anzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich eine Cassette im Videorecorder befindet. Im Bereitschafts-AUS-Modus blinkt diese Lampe.

⑧ Wiederholungsanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Wiedergabewiederholungs-Modus aktiviert worden ist.

⑨ Zählerdisplay

Bandzähler, Timecode usw. werden hier angezeigt. Die Art des Anzeigewertes wird durch **CTL**, **TC** oder **UB** angezeigt.

⑩ Anzeigen REC/REC INH

REC:

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Aufnahmemodus aktiviert worden ist.

REC INH:

Diese Anzeige leuchtet im Aufnahmesperrzustand auf (wenn der Schalter **REC INHIBIT** ⑤ auf **ON** steht oder der Schreibschutz der Cassette aktiviert worden ist). In diesem Zustand ist keine Aufnahme möglich.

Mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 114 (**REC INH LAMP**) kann festgelegt werden, ob die Anzeige **REC INH** erleuchtet bleibt oder blinkt, wenn die Aufnahme durch den Schreibschutzschieber der Cassette gesperrt worden ist.

⑪ Anzeige SERVO

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Servoregelung sowohl für Kopftrommel als auch für Capstan aktiviert worden ist.

⑫ Kanalzustandslampen

Diese Lampen leuchten auf, um den Fehlerratenzustand anzuzeigen. (Grün → Weiß → Rot)

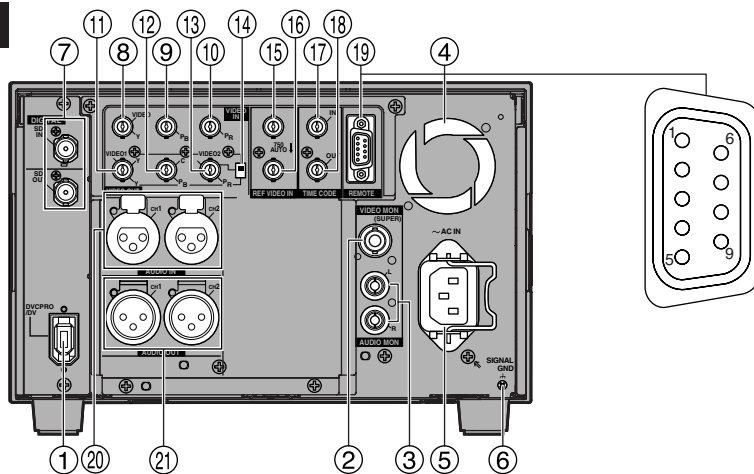
Grün : Diese Lampe leuchtet auf, wenn sich die Fehlerrate der Video- und Audio-Wiedergabesignale auf einem akzeptablen Niveau befindet.

Weiß : Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Fehlerrate der Video- oder Audio-Wiedergabesignale zugenommen hat. Wiedergabebild und -ton bleiben selbst bei leuchtender Lampe unbeeinflusst.

Rot : Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Fehlerrate der Video- oder Audio-Wiedergabesignale so weit zugenommen hat, dass eine Korrektur oder Interpolation durchgeführt wurde.

Teile und ihre Funktionen (Fortsetzung)

Rückwand



Stift-Nr.	Signal
1	Frame Ground
2	Transmit A
3	Receive B
4	Receive Common
5	—
6	Transmit Common
7	Transmit B
8	Receive A
9	Frame Ground

- ① **Digitaler IEEE 1394-Ein-/Ausgang (Sonderausstattung: AJ-YAD255G)**
Diese Schnittstelle ermöglicht die Ein- und Ausgabe von digitalen IEEE1394-Schnittstelle. Stellen Sie den Anschluss an diese Buchse über einen 6-poligen Steckverbinder her. Eine Bus-Spannungsversorgung wird nicht unterstützt.

- ② **Buchse VIDEO MON**
Über diese Buchse wird ein analoges FBAS-Videosignal ausgegeben. Videosignale, die Einblendungsinformationen enthalten, können ausgegeben werden. Verwenden Sie den Schalter SUPER ⑱ an der Frontplatte, um die Einblendung ein- oder auszuschalten.

- ③ **Buchsen AUDIO MON (L, R)**
Während der Wiedergabe werden die PCM-Audiosignale (CH1, CH2) über diese Buchsen ausgegeben.

- ④ **Ventilator**
Dieser Ventilator dient zum Kühlen des Videorecorders. Falls der Ventilator aus irgendeinem Grund ausfällt, wird „E-10“ auf dem Zählerdisplay angezeigt.

- ⑤ **Netzeingang [AC IN]**
Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferten Netzkabels an diese Buchse, und das andere Ende an eine Netzsteckdose an.

- ⑥ **Klemme SIGNAL GND**
Diese wird mit der Signalerdklemme der an diesen Videorecorder angeschlossenen Komponente verbunden, um Rauschen auf ein Minimum zu reduzieren. Es handelt sich nicht um eine Schutzleiterklemme.

- ⑦ **Buchsen SERIAL DIGITAL COMPONENT AUDIO VIDEO IN/OUT (Sonderausstattung: AJ-YA94G)**
Bei diesen Buchsen handelt es sich um Ein- und Ausgänge für digitale Komponenten-Audio-/Videosignale, die der Norm SMPTE 259M-C entsprechen.

Hinweis:

Die digitalen Audioeingangssignale müssen mit den Videoeingangssignalen synchronisiert sein. Andernfalls wird Rauschen in den Audioausgangssignalen erzeugt.

- ⑧ ⑨ ⑩ **Buchsen ANALOG VIDEO IN**
Die in diese Buchsen eingespeisten Signale werden durch eine entsprechende Einstellung der Taste INPUT SELECT an der Frontplatte wie nachstehend beschrieben gewählt.

Y PB PR: Analoge Komponenten-Videosignale werden eingespeist.

CMPST: Ein analoges FBAS-Videosignal wird in die Buchse VIDEO/Y ⑧ eingespeist.

S-VIDEO: S-Videosignale (mit getrennten Y- und C-Signalen) werden in die Buchsen VIDEO/Y ⑧ und PB/C ⑨ eingespeist.

Hinweis:

Eine den Eingangssignalen ggf. überlagerte Breitbildsignal-Kennung wird nicht erfasst.

- ⑪ ⑫ ⑬ **Buchsen ANALOG VIDEO OUT**
Die von diesen Buchsen auszugebenden Signale werden durch eine entsprechende Einstellung des Wahlschalters ANALOG VIDEO OUT ⑭ wie nachstehend beschrieben gewählt.

Y PB PR (untere Position):

Analoge Komponenten-Videosignale werden ausgegeben.

VIDEO1/VIDEO2 (obere Position):

Zwei Sätze analoger FBAS-Videosignale werden von den Buchsen ⑪ und ⑬ ausgegeben.

Y/C (mittlere Position):

S-Videosignale (mit getrennten Y- und C-Signalen) werden von den Buchsen ⑪ und ⑫ ausgegeben.

Hinweis:

Die Breitbildsignal-Kennung wird den Ausgangssignalen ggf. nicht überlagert.

- ⑭ **Wahlschalter ANALOG VIDEO OUT**

Stellen Sie diesen Schalter auf Y PB PR (untere Position) ein, wenn die Buchsen ANALOG VIDEO OUT zur Ausgabe von Komponenten-Videosignalen verwendet werden sollen; stellen Sie ihn auf VIDEO1/VIDEO2 (obere Position) ein, wenn FBAS-Videosignale von diesen Buchsen ausgegeben werden sollen, und stellen Sie ihn auf die mittlere Position ein, wenn S-Videosignale (mit getrennten Y- und C-Signalen) ausgegeben werden sollen.

- ⑮ **Buchse REF VIDEO IN**

In diese Eingangsbuchse wird das Referenz-Videosignal eingespeist. Speisen Sie als Referenz ein Signal mit Farbburst ein.

Hinweis:

Da die Video- und Audioausgabe gestört werden kann, wenn kein Referenzvideosignal eingegeben wird, sollte diese Buchse möglichst zum Anschluss an das System verwendet werden, das das Referenzvideosignal liefert. Verwenden Sie ein Signal, bei dem SCH als Referenzvideosignal nicht schwankt.

- ⑯ **Buchse REF VIDEO OUT**

Dies ist eine durchgeschleifte Ausgangsbuchse für die Buchse REF VIDEO IN ⑮. Wenn kein Kabel an diese Buchse angeschlossen ist, wird die Buchse REF VIDEO IN ⑮ automatisch mit einem 75 Ω Widerstand abgeschlossen. Der 75 Ω Abschluss wird durch Anschluss eines Kabels aufgehoben.

- ⑰ **Buchse TIME CODE IN**

Diese Buchse wird verwendet, um einen externen Timecode auf Band aufzuzeichnen.

- ⑱ **Buchse TIME CODE OUT**

Während der Wiedergabe wird der auf Band aufgezeichnete Timecode von dieser Buchse ausgegeben. Während der Aufnahme wird der vom internen Timecodegenerator erzeugte Timecode ausgegeben.

- ⑲ **Fernsteuerungsanschluss**

Dieser Anschluss ermöglicht es, das Gerät an ein externes Steuergerät anzuschließen, so dass es über eine externe Quelle gesteuert werden kann.

Hinweise:

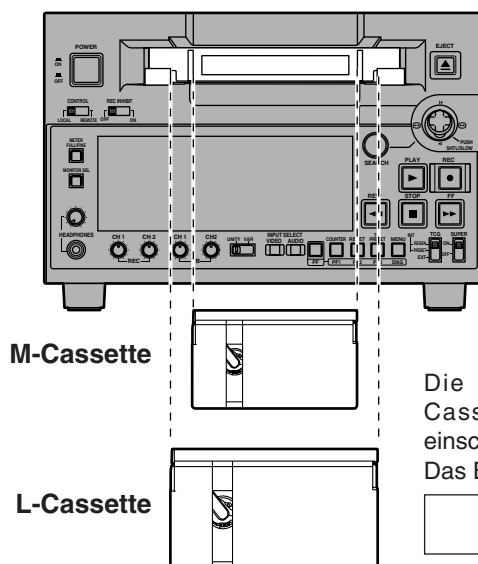
- Stellen Sie den CONTROL-Schalter ④ auf REMOTE.
- Die Spezifikationen basieren auf der Schnittstelle RS-422A, und die Editierfunktionen können nicht verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät in diesem Fall als Player.

- ⑳ **Buchsen ANALOG AUDIO IN**

Die analogen Audiosignale werden über diese Buchsen eingegeben.

- ㉑ **Buchsen ANALOG AUDIO OUT**

Die analogen Audiosignale werden über diese Buchsen ausgegeben.



Die Cassette auf die Mitte des Cassettenschachts ausrichten und sachte einschieben.

Das Band wird automatisch geladen.

Finger auf keinen Fall in den Cassettenschacht stecken.

■ DV- und DVCAM-Cassetten für den Heimgebrauch

(Standard-DV- und -DVCAM-Cassetten, Mini-DV- und -DVCAM-Cassetten)

- Ein Cassettenadapter (AJ-CS455P) wird benötigt, wenn eine Mini-DV- oder -DVCAM-Cassette verwendet werden soll.

Beachten Sie, dass das Einlegen einer Mini-DV- oder -DVCAM-Cassette ohne den Cassettenadapter zu einer Betriebsstörung führt.

Beachten Sie auch, dass Mini-DV-Langspielcassetten (80 Minuten im Standardmodus und 120 Minuten im LP-Modus) nicht verwendet werden können.

Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung des Cassettenadapters AJ-CS750 keine Bandaufnahme möglich ist.

- Bänder, die im LP-Modus bespielt wurden, können nicht wiedergegeben werden.
- Um auf eine Heimvideo-DV- oder -DVCAM-Cassette aufgenommenes Material zu schneiden, überspielen Sie das Material zuerst auf ein DVCPRO-Band oder ein anderes Band, das für Studio-Videorecorder verwendet wird.
- Die maximale Transportgeschwindigkeit eines Mini-DV- oder -DVCAM-Cassettenbands beträgt 32x.
- Während der Zeitlupenwiedergabe von Heimvideo DV- und DVCAM-Cassettenbändern können Bildstörungen auftreten.
- Um Heimvideo-DV- und DVCAM-Cassettenbänder zu schonen, sollte die Anzahl der Anfahrvorgänge eines bestimmten Punkts möglichst minimal gehalten werden.
- Bei Verwendung von Heimvideo-DV- und DVCAM-Cassettenbändern wird die Maximalzeit für STILL TIMER auf 20 Sekunden eingestellt.
- Bänder im Verbraucherformat DV werden mit einer Audio-Abtastfrequenz von 48 kHz bespielt. Nach Einbau der 1394-Schnittstellenkarte (Sonderausstattung: AJ-YAD255G) jedoch können ausschließlich bei Einspeisung von Signalen gemäß Norm IEEE 1394 Audiosignale mit Abtastfrequenzen von 44,1 kHz und 32 kHz auf Bänder im Verbraucherformat DV aufgezeichnet werden.

- Die Steuerung über ein Steuergerät oder einen Personalcomputer mit REC/PAUSE-Befehl (bei Verwendung der IEEE1394-Schnittstellenkarte AJ-YAD255G) ermöglicht eine Aufnahme in mehreren zusammenhängenden Segmenten. Bei Verwendung einer Cassette im Verbraucherformat DV jedoch kann es in bestimmten Fällen vorkommen, dass Verzerrungen in Bild und Ton jeweils des Vollbildes vor und nach dem Übergang zwischen zwei Aufnahmesegmenten auftreten.

Es wird empfohlen, Bänder der Marke Panasonic als Heimvideo-DV-Bänder zu verwenden.

Achten Sie beim Anheben des Gerätes unbedingt darauf, Ihre Finger nicht in den Cassettenschacht zu stecken.

■ M-Cassetten

Bänder mit einer Aufnahme- und Wiedergabezeit von bis zu 66 Minuten
(AJ-P66MP, AJ-P33MP)

■ L-Cassetten

Bänder mit einer Aufnahme- und Wiedergabezeit von bis zu 184 Minuten
(AJ-5P92LP, AJ-P126LP)

- Verwenden Sie bespielte AJ-5P92LP-Bänder in einem Videorecorder, der eine Aufnahme und Wiedergabe von 184 Minuten im Format DVCPRO (25 MBit/s) unterstützt.

IEEE 1394-Digitalschnittstelle

Das Aufnahmeformat für die Digitaleingangsdaten über die Schnittstelle IEEE 1394 wird anhand der unten stehenden Tabelle bestimmt.

Aufnahmeband	Eingangsdaten	Aufnahmeformat
DVCPRO	DVCPRO	DVCPRO
	DV	Aufnahme und Empfang von Daten nicht möglich
DV	DVCPRO	Aufnahme und Empfang von Daten nicht möglich
	DV	DV

Das Format für die Digitalausgangsdaten der Schnittstelle IEEE 1394 wird anhand des Wiedergabebands (Modus) bestimmt.

Modus	Ausgangsdatenformat
Während der DVCPRO-Bandwiedergabe	DVCPRO
Während der DV/DVCCAM-Bandwiedergabe	DV
Während des Auswurfs (EJECT) oder im E-E-Modus	DVCPRO

■ Vorsichtshinweise zum Gebrauch

- Verbinden Sie diese Schnittstelle mit einem anderen Gerät auf 1:1-Basis.
- Wenn die Warnmeldung E-92 (1394 INITIAL ERROR) angezeigt wird, schließen Sie das Schnittstellenkabel entweder erneut an, oder schalten Sie den Videorecorder einmal aus und dann wieder ein.
- Beim Ein- und Ausschalten der angeschlossenen Geräte sowie beim Anschließen und Abtrennen des Schnittstellenkabel können Unterbrechungen in den Audio-/Videosignalen auftreten.
- Bei einer Umschaltung der Eingangssignale oder des Modus verstreichen u.U. mehrere Sekunden, bis sich das System wieder stabilisiert. Starten Sie den Aufnahmevorgang erst, nachdem sich das System stabilisiert hat.

- Wenn die Aufnahme nach Wahl des digitalen IEEE1394-Schnittstellen-Eingangs ausgeführt werden soll, gelten die folgenden Bedingungen für die Signale, die über die digitale IEEE1394-Schnittstelle ausgegeben werden:

- Die Audiopegelregler an der Frontplatte sind nicht funktionsfähig.
- Die in den Einrichtungsmenüpunkten der 800er Reihe vorgenommenen Einstellungen mit Bezug auf die vertikale Austastlücke werden ignoriert.
- Wenn Wiedergabesignale mit einer anderen als der Normalgeschwindigkeit (1x) eingespeist werden, ist keine einwandfreie Bild- und Tonaufzeichnung bzw. Bild- und Tonwiedergabe im E-E-Modus gewährleistet.

- Wenn die digitale IEEE1394-Schnittstelle als Videoeingang gewählt wurde, gilt die folgende Bedingung:

- Im E-E-Modus werden das SDI-Signal, die analogen Videoausgangssignale und die Timecode-Ausgangssignale beeinträchtigt. (Auch die den Videoausgangssignalen überlagerten Teletext- und sonstigen Signal werden beeinträchtigt.)

- Während der Zeitlupen-/Standbildwiedergabe werden unverarbeitete Video- und Audiosignale über den digitalen IEEE1394-Schnittstellen-Ausgang ausgegeben. Wenn diese Video- und Audiosignale mit einem anderen Gerät überwacht werden, sind sie möglicherweise von den Video- und Audiosignalen verschieden, die von diesem Videorecorder wiedergegeben werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beim Anschließen des IEEE 1394-Schnittstellenkabels.

- Vergewissern Sie sich, dass dieser Videorecorder und alle anzuschließenden Geräte vorschriftsmäßig geerdet (bzw. an eine gemeinsam Masse gelegt) sind. Wenn die Ausrüstung aus irgendeinem Grund nicht geerdet werden kann, schalten Sie zunächst alle angeschlossenen Geräte aus, trennen Sie das IEEE 1394-Schnittstellenkabel einmal ab, und schließen Sie es dann erneut an.
- Wenn der Videorecorder an ein Gerät mit 4-poliger Buchse angeschlossen werden soll, stellen Sie den Anschluss zuerst an der (6-poligen) Buchse des Videorecorders her.
- Wenn der Videorecorder an einen PC mit 6-poliger Buchse angeschlossen werden soll, achten Sie unbedingt darauf, den Steckverbinder am IEEE 1394-Schnittstellenkabel korrekt auf die Form der IEEE 1394-Buchse auszurichten. Wird der Steckverbinder mit vertauschter Ausrichtung angeschlossen, kann das Gerät dadurch beschädigt werden.

Suchlauf-Joystick

(1) Drücken Sie die Taste SEARCH, um den Suchlauf-Joystick zu aktivieren.

Wenn STICK als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 100 (SEARCH ENA) gewählt wurde, kann der Suchlauf-Joystick ohne vorheriges Drücken der Taste SEARCH aktiviert werden.

(2) Drücken Sie den Suchlauf-Joystick, um zwischen SHTL-Modus und SLOW-Modus umzuschalten.

(3) Wenn der Suchlauf-Joystick nach rechts geneigt wird, erfolgt die Bandwiedergabe in der Vorwärtsrichtung mit einer variablen Geschwindigkeit, die dem aktuellen Neigungswinkel des Suchlauf-Joysticks entspricht. Wird der Suchlauf-Joystick nach links geneigt, erfolgt die Bandwiedergabe in Rückwärtsrichtung.

• SHTL-Modus:

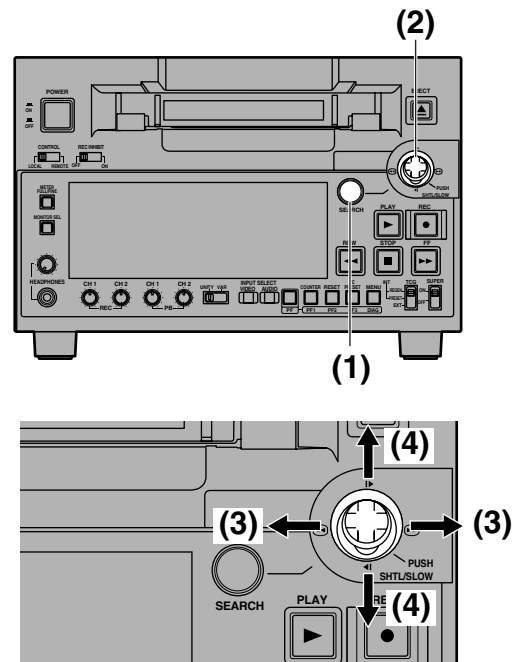
Die Maximalgeschwindigkeit des Schnellsuchlaufs, die bei Neigung des Suchlauf-Joysticks bis zum Anschlag nach rechts oder links erhalten wird, entspricht jeweils der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 101 (SHTL MAX).

• SLOW-Modus:

Die Geschwindigkeitsbereich des Schrittsuchlaufs liegt zwischen -1,0x und +1,0x.

(4) Wenn der Suchlauf-Joystick aus seiner Senkrechtstellung nach oben geneigt wird, erfolgt der Bandlauf in 1-Vollbild-Schritten in Vorwärtsrichtung. Wird der Suchlauf-Joystick aus seiner Senkrechtstellung nach unten geneigt, erfolgt der Bandlauf in 1-Vollbild-Schritten in Rückwärtsrichtung. Wird der Suchlauf-Joystick aus seiner oberen oder unteren Anschlagstellung festgehalten, erfolgt Zeitlupenwiedergabe.

- Wird die Taste SEARCH gedrückt, während der Suchlauf-Joystick auf eine Seite geneigt wird, bleibt die aktuelle Wiedergabegeschwindigkeit konstant aufrecht erhalten, selbst wenn der Suchlauf-Joystick freigegeben wird. Durch Drücken von STOP, PLAY oder anderen Bedienungstasten wird der Betrieb mit konstanter Wiedergabegeschwindigkeit aufgehoben.



PF (Programmierbare Funktion)

Drei häufig benutzte Einrichtungsmenüpunkte können in den PF-Tasten registriert werden, wonach Sie diese Tasten zu einer bequemen Änderung der entsprechenden Einstellungen verwenden können.

■ Registrieren von Einrichtungsmenüpunkten in den PF-Tasten

(1) Drücken Sie die Taste MENU, wonach die Einrichtungsmenüanzeige erscheint.

(2) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick nach oben oder unten, um den PF-Menüpunkt (A04–A06) auszuwählen, der registriert werden soll.

```

SETUP-MENU  MENU
<USER1>    NO .A04-
A02 P_ON LOAD OFF
*A04 PF1 ASSIGN 513
A05 PF2 ASSIGN 722
A06 PF3 ASSIGN ---
END
    
```

(3) Nach Drücken des Suchlauf-Joysticks wird eine Liste aller einstellbaren Einrichtungsmenüpunkte angezeigt.

```

SETUP-MENU MENU
<USER1>    NO .A04-
A04 PF1 ASSIGN ---
*--- NO ASSIGN
001 LOCAL ENA
002 TAPE TIMER
003 REMAIN SEL
008 DISPLAY SEL
009 CHARA H-POS
010 CHARA V-POS
    
```

(4) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick nach oben oder unten, um den gewünschten Einrichtungsmenüpunkt auszuwählen.

(5) Nach Drücken des Suchlauf-Joysticks wird die normale Menüanzeige wiederhergestellt.

Drücken Sie die Taste MENU, wonach eine Bestätigungsanzeige erscheint. Drücken Sie die Taste PLAY, um die neue Einstellung zu speichern.

■ Bedienungsvorgänge unter Verwendung der PF-Tasten

(1) Wenn die Taste PF gedrückt wird, werden die im Voraus registrierten Einrichtungsmenüpunkte auf dem an die Buchse VIDEO MON angeschlossenen TV-Monitor angezeigt.

```

PF1: INT SG      CB75
PF2: REC CH1     CH1
PF3: -----
    
```

(2) Drücken Sie die Taste PF1, PF2 oder PF3, die mit dem Einrichtungsmenüpunkt belegt ist, dessen Einstellung geändert werden soll. Mit jedem Drücken der Taste werden die einzelnen Einstellungen des betreffenden Einrichtungsmenüpunkts der Reihe nach durchlaufen.

(3) Durch erneutes Drücken der Taste PF wird die normale Anzeige wiederhergestellt. Die normale Anzeige kehrt automatisch zurück, falls innerhalb von fünf Sekunden keine Bedienungsvorgänge durchgeführt werden.

Wiedergabewiederholung

■ Festlegen des Anfangs- und Endpunkts des zu wiederholenden Abschnitts

- (1) Drücken Sie die Taste MENU.
- (2) Wählen Sie Einrichtungsmenüpunkt Nr. 161 (CTL(TC)BGN) oder Nr. 162 (END) aus, und neigen Sie dann den Suchlauf-Joystick nach links oder rechts.

Durch Betätigen des Suchlauf-Joysticks können Sie festlegen, ob Anfangs- und Endpunkt festgelegt werden sollen oder nicht.

Wenn die Punkte nicht festgelegt worden sind, erscheint die Anzeige „--:--:--“ auf dem Zählerdisplay. Wird die Wiedergabewiederholung in diesem Zustand eingeleitet, dient die Startposition des Bandlaufs als Anfangspunkt, und das Bandende als Endpunkt.

- (3) Drücken Sie den Suchlauf-Joystick, während die Einstellung angezeigt wird. Die geänderten Zahlen blinken auf der Anzeige.
- (4) Verwenden Sie die Taste COUNTER zur Wahl von TC oder CTL.

- (5) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick nach links oder rechts, und wählen Sie den einzustellenden Ziffernsatz (dessen Ziffern blinken).

Der Vollbild-Ziffernsatz kann nicht angewählt werden. Hier wird stets „00“ angezeigt.

Wenn Sie den Suchlauf-Joystick jetzt nach oben oder unten neigen, ändern sich die Ziffern.

Durch Drücken der Taste RESET wird die Zähleranzeige auf „00:00:00:00“ zurückgesetzt.

- (6) Drücken Sie nach beendeter Einstellung den Suchlauf-Joystick.
- (7) Drücken Sie die Taste MENU.
Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige. Durch Drücken der Taste PLAY werden die Einstellungen gespeichert.

■ Einstellung des Wiedergabewiederholungs-Modus

- (1) Drücken Sie die Taste MENU.
- (2) Wählen Sie Einrichtungsmenüpunkt Nr. 160 (MEMORY MODE), und stellen Sie dann den gewünschten Wiedergabewiederholungs-Modus ein.

Menüpunkt-Einstellung	Beschreibung des Betriebsvorgangs
OFF	Normaler Betrieb
M-STOP	Beim Vor- oder Rückspulen des Bands stoppt der Bandlauf in der Nähe des festgelegten Anfangspunkts.
REPT1	Nach Erreichen des festgelegten Endpunkts wird das Band an den Anfangspunkt zurückgespult, wonach der Bandlauf stoppt.
CONT	Nach Erreichen des festgelegten Endpunkts während der Wiedergabe wird das Band an den Anfangspunkt zurückgespult, wonach die Wiedergabe erneut startet, und diese Folge von Betriebsvorgängen wird ständig wiederholt.

- (3) Drücken Sie die Taste MENU.

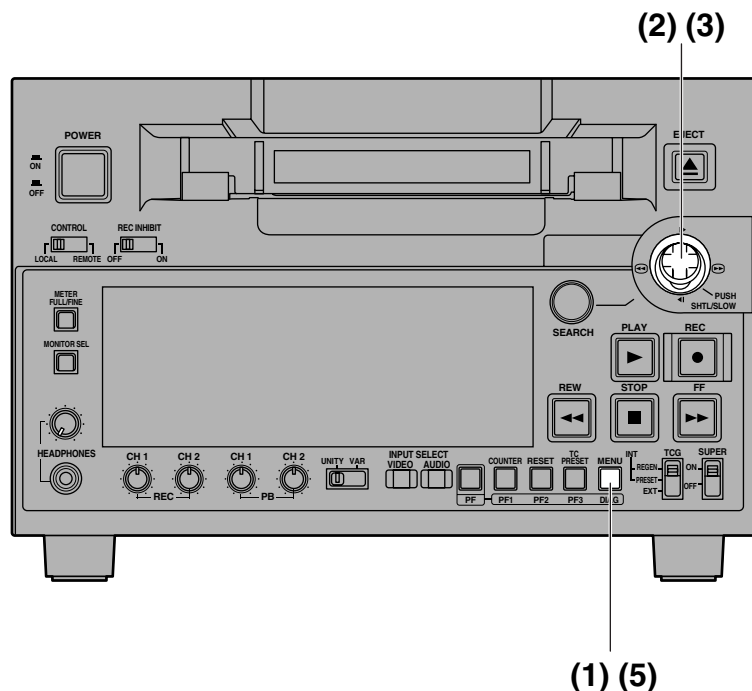
Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige. Durch Drücken der Taste PLAY wird die neue Einstellung gespeichert.

Hinweise:

- Die Bildqualität wird beeinträchtigt, wenn die Wiedergabewiederholung mit dem gleichen Band sehr häufig ausgeführt wird. Als allgemeine Richtlinie gilt, dass das Band nach etwa 100 Wiederholungen gegen eine neue Cassette ausgetauscht werden sollte.
- Die Art des Bilds, das im Wiedergabewiederholungs-Modus während des Rückspulens des Bands an den Anfangspunkt auf den TV-Monitor ausgegeben wird, kann im Einrichtungsmenüpunkt Nr. 163 (REPT MODE) festgelegt werden.
Wenn FREEZE als Einstellung dieses Einrichtungsmenüpunkts (REPT MODE) gewählt und das Bandende als Endpunkt festgelegt worden ist, wird das Wiedergabebild nicht einwandfrei gespeichert. Legen Sie den Endpunkt an einer Bandstelle fest, an der ein Bild aufgezeichnet ist.
- Wenn der Anzeigemodus des Zählerdisplays (TC oder CTL), der aktiviert war, als Einrichtungsmenüpunkt Nr. 161 (CTL(TC)BGN) und Nr. 162 (END) eingestellt wurden, von dem Anzeigemodus (TC oder CTL), in dem die Wiedergabewiederholung starten soll, verschieden ist, beginnt die Wiederholungsanzeige zu blinken, und die Wiedergabewiederholung kann nicht ausgeführt werden.

Einrichtung (Anfangseinstellungen)

Die wichtigsten Einstellungen dieses Videorecorders werden mit Hilfe eines Menüsystems vorgenommen. Wenn ein TV-Monitor an die Buchse VIDEO MON an der Rückwand angeschlossen ist, werden die Einrichtungsmenüs auf dem TV-Monitor angezeigt.



■ Ändern der Einstellungen

(1) Drücken Sie die Taste MENU.

Die Einrichtungsmenüanzeige erscheint auf dem TV-Monitor, und die Nummer des Einrichtungsmenüpunkts wird auf dem Zählerdisplay des Videorecorders angezeigt.

Wenn die Taste FF ca. 1,5 Sekunden lang gedrückt gehalten wird, erscheint der Name des Einrichtungsmenüpunkts auf dem Zählerdisplay des Videorecorders. Wird die gleiche Taste danach erneut ca. 1,5 Sekunden lang gedrückt gehalten, kehrt die Anzeige der Menüpunktnummer auf das Zählerdisplay zurück.

(Wenn bereits vorher eine Einrichtung durchgeführt wurde, wird der Bildschirm, auf dem die letzte Änderung vorgenommen wurde, angezeigt.)

(2) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick nach oben oder unten, um den Menüpunkt auszuwählen, der eingestellt werden soll.

Der Cursor (*) des Menübildschirms bewegt sich, und die Menüpunktnummer blinkt auf dem Zählerdisplay.

- Wird die Taste FF oder REW bei gedrückter Taste PLAY gedrückt, wird der nächste bzw. der vorhergehende Menüpunkt angefahren.

(3) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick an der Position, an der die Änderung vorgenommen werden soll, nach links oder rechts.

Daraufhin wird die Einstellung geändert.

Um die Werksvorgabe des betreffenden Menüpunkts wiederherzustellen, drücken Sie die Taste RESET, während Sie die Taste SEARCH gedrückt halten.

(4) Wenn die Einstellungen weiterer Menüpunkte geändert werden sollen, wiederholen Sie die Schritte (2) und (3).

(5) Drücken Sie die Taste MENU.

- Wenn keine Änderungen an Einstellungen vorgenommen wurden, verschwindet die Einrichtungsmenüanzeige vom Bildschirm.
- Wenn eine Einstellung geändert wurde, erscheint eine Bestätigungsanzeige.
- Um die neue Einstellung zu speichern, drücken Sie die Taste PLAY.
- Um die Änderung zu stornieren, drücken Sie die Taste STOP.
- Um den Einrichtungsinhalt auf die Werksvorgaben zurückzusetzen, drücken Sie die Taste RESET, während das Menü angezeigt wird. Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige, und wenn Sie in diesem Zustand die Taste PLAY drücken, werden die Werksvorgaben wiederhergestellt.

Hinweise:

- Wenn Sie die Taste RESET zur Wiederherstellung der Werksvorgaben drücken, werden nur die gegenwärtig verwendeten Anwenderdateien wiederhergestellt. Die übrigen Anwenderdateien bleiben unbeeinflusst.
- Die am Inhalt des SYSTEM-Menüs vorgenommenen Änderungen werden ebenfalls aufgezeichnet, wenn die Taste MENU zum Schließen des Menübildschirms gedrückt wird.

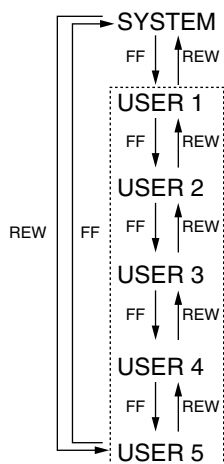
Einrichtungsmenüs

Dieser Videorecorder kann fünf Benutzerdateien speichern, von denen jede ihre eigenen speziellen Menüeinstellungen besitzt, und jeweils eine dieser Dateien kann zum Gebrauch ausgewählt werden.

■ Ändern des Dateiinhalts

(1) Drücken Sie die Taste MENU.

(2) Wenn Sie die Taste FF bei gedrückt gehaltener Taste PF drücken, wird die nächste Benutzerdatei gewählt; wenn Sie die Taste REW bei gedrückt gehaltener Taste PF drücken, wird die vorherige Benutzerdatei gewählt.



Benutzerdateien

Jede Benutzerdatei enthält die folgenden Posten.

- BASIC
- OPERATION
- INTERFACE
- TAPE PROTECT
- TIME CODE
- VIDEO
- AUDIO
- V BLANK
- DIF
- MENU

(3) Um die in Schritt (2) getroffene Wahl für die zu verwendende Benutzerdatei einzugeben, drücken Sie die Taste MENU.

Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige.

(4) Durch Drücken der Taste PLAY wird die Einstellung gespeichert.

■ Aktivieren und Deaktivieren des Sperrmodus

Der Sperrmodus kann aktiviert werden, um die Einstellungen in der Systemdatei und den Benutzerdateien (USER2 bis USER5) zu schützen. Nachdem der Sperrmodus aktiviert worden ist, können keine weiteren Änderungen mehr an den Einstellungen vorgenommen werden.

Die Aktivierung und Deaktivierung des Sperrmodus kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 30 (MENU LOCK) für die Systemdatei, und mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. A03 (MENU LOCK) für die Benutzerdateien durchgeführt werden.

(1) Drücken Sie die Taste MENU.

(2) Drücken Sie die Taste REW oder FF bei gedrückt gehaltener Taste PF, um die Datei auszuwählen, für die der Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert werden soll.

(3) Betätigen Sie den Suchlauf-Joystick, um den Cursor (*) auf dem Menübildschirm zum Menüpunkt Nr. 30 (MENU LOCK) für die Systemdatei bzw. zum Menüpunkt Nr. A03 (MENU LOCK) für eine Benutzerdatei zu bewegen.

(4) Drücken Sie die Taste SEARCH, und betätigen Sie dann den Suchlauf-Joystick, um zu wählen, ob der Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert werden soll.

Zum Aktivieren des Sperrmodus:

Wählen Sie 0001 (ON) als Einstellung.

Zum Deaktivieren des Sperrmodus:

Wählen Sie 0000 (OFF) als Einstellung.

Wenn der Sperrmodus aktiviert worden ist, blinkt „LOCKED“ auf dem Menübildschirm. Die Zähleranzeige hört auf zu blinken und bleibt erleuchtet.

(5) Drücken Sie die Taste MENU.

Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige.

(6) Durch Drücken der Taste PLAY wird die Einstellung gespeichert.

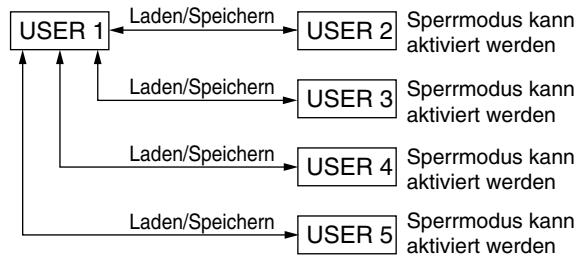
Hinweise:

- Der Sperrmodus kann nicht für die Datei USER1 aktiviert werden.
- Nachdem eine Datei gesperrt worden ist, kann sie selbst durch Drücken der Taste RESET nicht auf die Werksvorgaben zurückgestellt werden.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ Laden der Benutzerdateien

Der Inhalt der Datei USER2, USER3, USER4 oder USER5 kann in die Datei USER1 kopiert (geladen) werden. Der Inhalt der Datei USER1 kann auch in die Datei USER2, USER3, USER4 oder USER5 kopiert (gespeichert) werden.



- (1) Drücken Sie die Taste MENU.
- (2) Drücken Sie die Taste REW oder FF bei gedrückt gehaltener Taste PF, um die Datei USER1 zu wählen.
- (3) Betätigen Sie den Suchlauf-Joystick, um den Cursor (*) auf dem Menübildschirm zum Menüpunkt Nr. A00 (LOAD) zu bewegen.

```
SETUP-MENU  MENU
<USER1>    NO .A00-0000
804 BLANK LINE  BLANK
*A00 LOAD      USER2
A01 SAVE      USER2
A02 P. ON LOAD OFF
END
```

- (4) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick nach links oder rechts, um die Benutzerdatei auszuwählen, deren Inhalt in die Datei USER1 geladen werden soll.
- (5) Drücken Sie den Suchlauf-Joystick.

Die folgende Meldung erscheint auf dem Menübildschirm und dem Zählerdisplay.

Menübildschirm

```
SETUP-MENU  LOAD
USER2 → USER1 OK?
YES<PLAY>/NO<STOP>
```

Zählerdisplay

Die Nummer der in Schritt (4) ausgewählten Benutzerdatei wird bei ■ angezeigt.

- (6) Drücken Sie die Taste PLAY.

Die Einstellungen der in Schritt (4) ausgewählten Benutzerdatei werden geladen, und die Menüanzeige USER1 erscheint. Wird an dieser Stelle die Taste STOP gedrückt, werden die Einstellungen nicht geändert, und das Menü USER1 wird angezeigt.

- (7) Drücken Sie die Taste MENU.

Daraufhin erscheint eine Bestätigungsanzeige.

Durch Drücken der Taste PLAY werden die Einstellungen von USER1 gespeichert. Wenn die Einstellungen von USER1 nicht geändert werden sollen, drücken Sie statt dessen die Taste STOP.

■ Speichern von Benutzerdateien

- (1) Drücken Sie die Taste MENU.
- (2) Drücken Sie die Taste REW oder FF bei gedrückt gehaltener Taste PF, um die Datei USER1 zu wählen.
- (3) Betätigen Sie den Suchlauf-Joystick, um den Cursor (*) auf dem Menübildschirm zum Menüpunkt Nr. A01 (SAVE) zu bewegen.

```
SETUP-MENU  MENU
<USER1>    NO .A00-0000
804 BLANK LINE  BLANK
A00 LOAD      USER2
*A01 SAVE      USER2
A02 P. ON LOAD OFF
END
```

- (4) Neigen Sie den Suchlauf-Joystick nach links oder rechts, um die Benutzerdatei auszuwählen, in der der Inhalt von Datei USER1 gespeichert werden soll.

Benutzerdateien, für die der Sperrmodus aktiviert wurde, werden nicht im Display angezeigt. Wenn der Sperrmodus für alle Benutzerdateien aktiviert worden ist, erscheint die Anzeige „LOCKED“, und der Inhalt von USER1 kann in keiner der Benutzerdateien gespeichert werden.

- (5) Drücken Sie den Suchlauf-Joystick.

Die folgende Meldung erscheint auf dem Menübildschirm und dem Zählerdisplay.

Menübildschirm

```
SETUP-MENU  SAVE
USER1 → USER2 OK?
YES<PLAY>/NO<STOP>
```

Zählerdisplay

Die Nummer der in Schritt (4) ausgewählten Benutzerdatei wird bei ■ angezeigt.

- (6) Drücken Sie die Taste PLAY.

Die Einstellungen von USER1 werden in der in Schritt (4) ausgewählten Benutzerdatei gespeichert. Wird an dieser Stelle die Taste STOP gedrückt, werden die Einstellungen nicht geändert, und das Menü USER1 wird angezeigt.

- (7) Drücken Sie die Taste MENU.

Die normale Anzeige wird wiederhergestellt.

■ Automatisches Aufrufen einer Benutzerdatei beim Einschalten der Stromversorgung

Wird die zu ladende Benutzerdatei mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. A02 (P. ON LOAD) im Voraus ausgewählt, wird die Datei beim Einschalten der Stromversorgung automatisch in die Datei USER1 geladen.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ SYSTEM-Menü

Nr./Eintrag	Beschreibung
11 SYS SC	Justierung der Systemphase: Einstellbereich $\pm 180^\circ$ -: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase 0000 -128 Hinweis: : : Nach einer Änderung wird der 0128 0 Standardwert (werkseitige : : Voreinstellung) bei einer 0255 127 Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
13 SYS H	Justierung der Systemphase: Schritten von 74 ns -: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase 0000 -128 Hinweis: : : Nach einer Änderung wird der 0128 0 Standardwert : : (werkseitige 0255 127 Voreinstellung) bei einer Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
14 SCH COARSE	Justierung der SCH-Phase: Einheiten von 90° (Die SC-Phasen ändert sich, nicht aber die H-Phase.) -: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase 0000 0 0001 90 0002 180 0003 270
15 SCH FINE	Justierung der SCH-Phase: Der Gesamteinstellbereich beträgt: $\pm 45^\circ$ oder mehr (Die SC-Phasen ändert sich, nicht aber die H-Phase.) -: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase 0000 -32 : : 0032 0 : : 0064 32
16 AV PHASE	Dient zur Justierung der Audio- Ausgangsphase in bezug auf das Video-Ausgangssignal: Schritten von 20,8 μsec . -: Die Audio-Ausgangsphase eilt in Bezug auf das Video-Ausgangssignal vor. +: Die Audio-Ausgangsphase ist in Bezug auf das Video-Ausgangssignal verzögert. 0000 -128 : : 0128 0 : : 0255 127

Nr./Eintrag	Beschreibung
18 SYS H OFFSET	Systemphasen-Einstellung. 0000 -3 : -13,4 μsec 0001 -2 : -8,96 μsec 0002 -1 : -4,52 μsec 0003 0 : 0 sec 0004 1 : +4,52 μsec 0005 2 : +8,96 μsec 0006 3 : +13,4 μsec Hinweis: Nach einer Änderung wird der Standardwert (werkseitige Voreinstellung) bei einer Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
22 VIDEO LEVEL	Damit wird der Videopegel eingestellt. Max Einstellbereich: ± 3 dB 0000 -128 : : 0128 0 : : 0255 127
23 BLACK LEVEL	Damit wird der Schwarzpegel eingestellt. Max Einstellbereich: 100 mV 0000 -128 : : 0128 0 : : 0255 127
24 CHROMA PHASE	Damit wird die Chromaphase eingestellt. Max Einstellbereich: $\pm 30^\circ$ 0000 -128 : : 0128 0 : : 0255 127
25 CHROMA LEVEL	Damit wird der Chromapegel eingestellt. Max Einstellbereich: ± 3 dB 0000 -128 : : 0128 0 : : 0255 127
30 MENU LOCK	Damit wird festgelegt, ob der Systemdatei-Spermodus aktiviert oder deaktiviert wird. 0000 OFF : Die Sperre ist deaktiviert (Daten können geändert werden). 0001 ON : Die Sperre ist aktiviert (Daten können nicht geändert werden).

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <BASIC>

Nr./Eintrag	Beschreibung
001 LOCAL ENA	Dient zur Festlegung der Funktionstasten an der Frontplatte, die funktionsfähig sind, wenn sich der CONTROL-Schalter in Stellung REMOTE befindet. 0000 DIS : Keine Tasten sind funktionsfähig. 0001 ST&EJ : Nur die Tasten STOP und EJECT sind funktionsfähig. 0002 ENA : Alle Tasten sind funktionsfähig.
002 TAPE TIMER	Dient zur Wahl des 12- oder 24-Stunden-Formats der Zeitanzeige des Bandzeitzählwerks. 0000 ±12h : 12-Stunden-Format 0001 24h : 24-Stunden-Format
003 REMAIN SEL	Damit wird festgelegt, ob die Bandrestzeit und die Bandgesamtlänge in der Einblendungsanzeige der Signale der Buchsen VIDEO MON angezeigt werden oder nicht. 0000 OFF: Keine Anzeige. 0001 2L : Die Bandrestzeit wird in der zweiten Zeile angezeigt. 0002 1L : Die Bandrestzeit wird in der ersten Zeile angezeigt. 0003 R/TTL : Die Bandrestzeit wird in der ersten Zeile, und die Bandgesamtlänge in der zweiten Zeile angezeigt. Hinweise: •Bei Wahl von „2L“ wird die Bandrestzeit nicht angezeigt, wenn „TIME“ oder „VITC“ als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 008 (DISPLAY SEL) gewählt worden ist. •Bei Wahl von „R/TTL“ wird die Bandgesamtlänge nicht angezeigt, wenn „TIME“ oder „VITC“ als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 008 (DISPLAY SEL) gewählt worden ist.

Nr./Eintrag	Beschreibung
008 DISPLAY SEL	Dient zur Wahl der Informationen, die Timecodedaten und anderen eingeblendete Zeichen enthalten, die an die Buchse VIDEO MON ausgegeben werden. 0000 TIME : Nur Daten. (Die Daten stellen den Wert für den gegenwärtig mit der Taste COUNTER gewählten Modus CTL, TC oder UB dar.) 0001 T&STA : Daten und Betriebszustand. 0002 T&S&M : Daten, Betriebszustand und Modus. 0003 T&RT : Daten und REC TIME 0004 T&YMD : Daten und REC DATE (Jahr/Monat/Tag) 0005 T&MDY : Daten und REC DATE (Monat/Tag/Jahr) 0006 T&DMY : Daten und REC DATE (Tag/Monat/Jahr) 0007 T&UB : Daten und User-Bits. Wenn jedoch UB mit der Taste COUNTER gewählt wurde, wird der Timecode nach den User-Bits angezeigt. 0008 T&CTL : Daten und CTL-Daten. Wenn jedoch CTL mit der Taste COUNTER gewählt wurde, wird der Timecode nach den CTL-Daten angezeigt. 0009 T&T : Die Daten und der Timecode, die im VAUX-Bereich aufgezeichnet wurden, werden angezeigt. 0010 VITC: Der Timecode und die User-Bits, die im VAUX-Bereich aufgezeichnet sind, werden angezeigt. Hinweise: •Modusanzeige: DVCPRO (25 MBit/s) = DVCPRO, DV = DV, DVCAM = DVCAM •Bei Wahl von „T&S&M“ für diesen Eintrag erscheint eine Fehlermeldung, falls eine Warnung oder ein Fehler auftritt. •REC TIME und REC DATE werden nur bei DV/DVCAM-Wiedergabe angezeigt. Beim Format DVCPRO (25 MBit/s) wird der Betriebszustand angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <BASIC>

Nr./Eintrag	Beschreibung
009 CHARA H-POS	Dient zur Festlegung der horizontalen Position von Zeitcodedaten und anderen Einblendungszeichen, die an die Buchse VIDEO MON ausgegeben werden, auf dem Bildschirm. 0000 0 : : <u>0004</u> <u>4</u> : : 0016 16 Hinweis: Drücken Sie den Suchlauf-Joystick, wonach Sie die Position der Zeichen einstellen können, indem Sie den Joystick nach oben, unten, rechts oder links neigen.
010 CHARA V-POS	Dient zur Festlegung der vertikalen Position von Timecodedaten und anderen Einblendungszeichen, die an die Buchse VIDEO MON ausgegeben werden, auf dem Bildschirm. 0000 0 : : <u>0023</u> <u>23</u> : : 0028 28 Hinweise: • Drücken Sie den Suchlauf-Joystick, wonach Sie die Position der Zeichen einstellen können, indem Sie den Joystick nach oben, unten, rechts oder links neigen. • Wenn die im Einrichtungsmenüpunkt DISPLAY SEL vorgenommene Einstellung dazu führen würde, dass die Einblendungszeichen über den Bildschirmrand hinauslaufen, so wird der Einstellwert automatisch so justiert, dass alle Zeichen vollständig auf den Bildschirm passen.

Nr./Eintrag	Beschreibung
011 CHARA TYPE	Dient zur Festlegung der Darstellungsform der an die Buchse VIDEO MON ausgegebenen Einblendungszeichen sowie der Menüanzeigen usw. 0000 <u>WHITE</u> : Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund. 0001 <u>W/OUT</u> : Weiße Zeichen mit schwarzer Umrandung.
017 CHARA SIZE	Damit wird die Schriftgröße für die über die Buchse VIDEO MON ausgegebenen Einblendungen gewählt. 0000 <u>NORMAL</u> : Standardgröße 0001 <u>LARGE</u> : 4-mal größer als die Standardgröße Hinweis: Wenn LARGE gewählt wurde, werden nur Zeitdaten angezeigt, ohne Rücksicht auf die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 008 (DISPLAY SEL).

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <OPERATION>

Nr./Eintrag	Beschreibung
100 SEARCH ENA	Dient zur Festlegung, ob der Suchlauf-Joystick direkt oder erst nach Drücken der Taste SEARCH betätigt werden kann. 0000 STICK : Der Suchmodus wird nach Drücken der Taste SEARCH oder durch Betätigung des Suchlauf-Joysticks aktiviert. 0001 KEY : Der Suchmodus wird erst nach Drücken der Taste SEARCH aktiviert.
101 SHTL MAX	Dient zur Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit im Shuttle-Betrieb. 0000 x8.4 : 8,4fache Normalgeschwindigkeit 0001 x16 : 16fache Normalgeschwindigkeit 0002 x32 : 32fache Normalgeschwindigkeit
102 FF. REW MAX	Dient zur Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit bei Schnellvorlauf und Rückspulen. 0000 x32 : 32 fache Normalgeschwindigkeit 0001 x60 : 60 fache Normalgeschwindigkeit 0002 x100 : 100 fache Normalgeschwindigkeit Hinweis: Bei Verwendung einer Mini-DV- oder Mini-DVCAM-Kassette wird die Maximalgeschwindigkeit ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Postens auf 32x eingestellt.
104 REF ALARM	Dient zur Festlegung, ob der Benutzer durch ein Alarmsignal gewarnt werden soll (ON), wenn dem Gerät kein Referenz-Videosignal zugeleitet wird, oder nicht (OFF). 0000 OFF : Ein Warnsignal wird nicht gegeben. 0001 ON : Die blinkende STOP-Lampe blinkt als Warnsignal. Hinweis: Die Video- und Audioausgabe kann gestört werden, wenn kein Referenzvideosignal eingegeben wird, weshalb es empfehlenswert ist, ein System zu verwenden, das ein Referenzvideosignal einspeist.
107 PLAY DELAY	Dient zur Festlegung der Wiedergabe-Verzögerungszeit in Vollbild-Einheiten. 0000 0 : 0015 15

Nr./Eintrag	Beschreibung
108 CAP.LOCK	Damit wird der Modus CAPSTAN LOCK gewählt. 0000 2F : Modus 2F 0001 4F : Modus 4F 0002 8F : Modus 8F Hinweis: Der Farbrahmen für den Anschlusausgang VIDEO MON ist nicht garantiert.
109 AUTO REW	Dient zur Festlegung, ob das Band nach Erkennung des Bandendes automatisch an den Bandanfang zurückgespult wird. 0000 OFF : Der Bandlauf stoppt nach Erreichen des Bandendes. 0001 ON : Das Band wird an den Bandanfang zurückgespult. Hinweis: Das Band stoppt neben dem Bandanfang, wenn M-STOP als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 160 (MEMORY MODE) gewählt wurde.
111 FRZ MODE SEL	Damit wird die Ausgabe des Wiedergabebilds im Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) und EJECT gewählt. 0000 DIS: Die Videoausgabe ist abgeschaltet. 0001 STB OFF: Wenn der Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) aktiviert wird, wird das momentane Wiedergabebild eingefroren und ausgegeben. 0002 SOF&EJ: Bei Aktivierung des Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) oder EJECT wird das momentane Wiedergabebild eingefroren und ausgegeben. Hinweise: • Der Speicherbildzustand entspricht der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 605 (FREEZE SEL). • Das Wiedergabebild wird nur eingefroren, wenn STOP als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 122 (STOP EE SEL) gewählt wurde. • Im Modus EJECT wird das Speicherbild nur dann ausgegeben, wenn BLACK oder GRAY als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 120 (EJECT EE SEL) gewählt wird.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <OPERATION>

Nr./Eintrag	Beschreibung
112 V IN SEL INH	Damit wird gewählt, ob die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT aktiviert oder deaktiviert werden soll. 0000 OFF : Die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird aktiviert. 0001 ON : Die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird deaktiviert. 0002 REC : Die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT nach der Umschaltung des Gerätes auf einen Aufnahmemodus wird deaktiviert.
113 A IN SEL INH	Damit wird gewählt, ob die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT aktiviert oder deaktiviert werden soll. 0000 OFF : Die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird aktiviert. 0001 ON : Die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird deaktiviert. 0002 REC : Die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT nach der Umschaltung des Gerätes auf einen Aufnahmemodus wird deaktiviert.
114 REC INH LAMP	Dient zur Wahl, ob die Lampe REC INH blinkt oder leuchtet, wenn die Kassette auf Schutz gegen unbeabsichtigtes Löschen eingestellt ist. 0000 LIGHT : Die Lampe leuchtet. 0001 FLASH : Die Lampe blinkt. Hinweis: Wird der Schalter REC INHIBIT auf ON gestellt, leuchtet die Lampe REC INH ungeachtet des allgemeinen Einstellungszustands immer auf.

Nr./Eintrag	Beschreibung
115 EJECT SW INH	Dient zur Wahl, ob die Taste EJECT an der Frontplatte wirksam ist oder nicht. 0000 REC : Die Taste ist unwirksam, wenn das Gerät in Aufnahmebetriebsart ist. 0001 OFF : Die Taste ist in allen Betriebsarten wirksam.
120 EJECT EE SEL	Dient zur Festlegung der Modi für die Bild- und Tonausgabe nach Auswerfen der Cassette. 0000 EE : E-E-Modus 0001 BLACK : Das Bild wird ganzflächig schwarz, und der Ton wird stummgeschaltet. 0002 GRAY : Das Bild wird ganzflächig grau, und der Ton wird stummgeschaltet. Hinweis: Das Digitalausgangsbild für die Schnittstelle IEEE 1394 wird schwarz, selbst wenn die Einstellung GRAY gewählt ist.
121 F/R EE SEL	Dient zur Festlegung, ob der E-E-Modus oder der Wiedergabemodus während des Vor- und Rückspulens aktiviert werden soll. 0000 EE : E-E-Modus 0001 TAPE : Wiedergabemodus
122 STOP EE SEL	Dient zur Festlegung, ob der E-E-Modus oder der Wiedergabemodus im Stoppzustand aktiviert werden soll. 0000 EE : E-E-Modus 0001 TAPE : Wiedergabemodus Hinweis: Die hier vorgenommene Einstellung ist auch im Modus STANDBY OFF wirksam. Bei Wahl von TAPE jedoch wird das Bild grau (Schwarz für der Digitalausgang IEEE 1394).
160 MEMORY MODE	Dient zur Festlegung des Wiedergabewiederholungs-Modus. 0000 OFF : Keine Wiedergabewiederholung (normaler Betrieb) 0001 M-STOP : Bei Ausführung eines Vor- oder Rückspulvorgangs stoppt der Bandlauf in der Nähe des Anfangspunkts. 0002 REPT1 : Während der Wiedergabe wird das Band nach Erreichen des Endpunkts an den Anfangspunkt zurückgespult, wonach der Bandlauf stoppt. 0003 CONT : Während der Wiedergabe wird das Band nach Erreichen des Endpunkts an den Anfangspunkt zurückgespult, wonach die Wiedergabe erneut startet, und diese Folge von Betriebsvorgängen wird ständig wiederholt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <OPERATION>

Nr./Eintrag	Beschreibung
161 CTL BGN oder TC BGN	Dient zur Festlegung des Anfangspunkts im Wiedergabewiederholungs-Modus. Hier wird festgelegt, ob TC oder CTL nach Drücken der Taste COUNTER im Zählerdisplay angezeigt wird. Wenn keine Einstellung vorgenommen worden ist, erscheint „--:--:--“, und der Bandanfang dient als Anfangspunkt.
162 END	Dient zur Festlegung des Endpunkts im Wiedergabewiederholungs-Modus. Hier wird festgelegt, ob TC oder CTL nach Drücken der Taste COUNTER im Zählerdisplay angezeigt wird. Wenn keine Einstellung vorgenommen worden ist, erscheint „--:--:--“, und das Bandende dient als Endpunkt.
163 REPT MODE	Dient zur Festlegung der Art des Ausgabebilds während des Rückspulens des Bands im Wiedergabewiederholungs-Modus an den Anfangspunkt. 0000 FREEZE : Während das Band an den Anfangspunkt zurückgespult wird, erscheint das Wiedergabebild am Endpunkt als Speicherbild auf dem Bildschirm. 0001 BLACK : Während das Band an den Anfangspunkt zurückgespult wird, erscheint der Bildschirm ganzflächig schwarz. 0002 EE_SEL : Während das Band an den Anfangspunkt zurückgespult wird, erscheint ein Bild, das der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 121 (F/R EE SEL) entspricht, auf dem Bildschirm. Hinweis: Wenn bei Wahl von FREEZE das Bandende als Endpunkt festgelegt worden ist, erscheint kein einwandfreies Speicherbild. Legen Sie den Endpunkt an einer Bandstelle fest, an der ein Bild aufgezeichnet ist.

■ USER-Menüs <INTERFACE>

Nr./Eintrag	Beschreibung
202 ID SEL	Dient zur Festlegung der Kennung, die an das Steuergerät zurückgegeben wird. 0000 OTHER : 0001 DVCPRO : 0002 ORIG : Hinweise: •Die Kennung aller Videorecorder außer DVCPRO wird mit OTHER eingestellt. •Die Einstellung ORIG ist zu verwenden, wenn ein Panasonic-Steuergerät (AG-A850 usw., getrennt erhältlich) angeschlossen wird.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <TAPE PROTECT>

Nr./Eintrag	Beschreibung
400 STILL TIMER	Dieser Menüposten dient zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus bei Verwendung eines DVCPRO-Bands. Er dient auch zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus, wenn der Videorecorder im Modus STOP oder SEARCH STILL (JOG, SLOW oder SHTL) belassen wurde. (Einheit: s=Sekunden, min=Minuten) 0000 0.5s 0001 5s 0002 10s 0003 20s 0004 30s 0005 40s 0006 50s 0007 1min 0008 2min Hinweise: •STEP FWD und HALF LOADING stehen im Bandschonungsmodus zur Verfügung. Einer dieser Modi kann für STOP und SEARCH STILL verwendet werden. •Beim Übertragen von Programmen oder bei sonstigem Gebrauch desselben Materials erhöht sich die aufgelaufene Bereitschaftszeit an der gleichen Bandposition. Um das Band zu schonen, ist es empfehlenswert, die kürzestmögliche Einstellung für die Bereitschaftszeit an der gleichen Bandposition zu verwenden.
401 SRC PROTECT	Wenn die mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellte Zeit abgelaufen ist, während sich das Gerät im Suchlauf-Standbildmodus (JOG/SLOW/SHTL) befindet, schaltet das Gerät automatisch auf einen Bandschonungsmodus um. Dieser Menüpunkt dient zur Wahl des von dem Gerät zu aktivierenden Bandschonungsmodus. 0000 <u>STEP</u> : Schritt-Vorwärts-Modus (STEP FWD) 0001 <u>HALF</u> : Halblade-Modus (HALF LOADING) Hinweis: Bei Wahl des Schritt-Vorwärts-Modus schaltet das Gerät automatisch in den Modus STANDBY OFF (HALF LOADING), wenn die Gesamtzeit im Standbild-Zustand 30 Minuten erreicht (bzw. 1 Minute für ein DV/DVCAM-Band).

Nr./Eintrag	Beschreibung
402 DRUM STDBY	Damit wird der Kopftrommelbetrieb im Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) festgelegt. 0000 <u>OFF</u> : Die Trommel wird angehalten. 0001 <u>ON</u> : Die Trommel läuft weiter.
403 STOP PROTECT	Wenn die mit dem Einrichtungsmenüeintrag Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellte Zeit abgelaufen ist, während sich das Gerät im Stoppmodus befindet, schaltet das Gerät automatisch auf einen Bandschonungsmodus um. Dieser Menüpunkt dient zur Wahl des von dem Gerät zu aktivierenden Bandschonungsmodus. 0000 <u>STEP</u> : STEP FWD 0001 <u>HALF</u> : HALF LOADING Hinweis: Bei Wahl von STEP FWD wird das Gerät automatisch in den Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) versetzt, wenn es sich insgesamt 30 Minuten lang im STOP-Zustand (bzw. 1 Minute für ein DV/DVCAM-Band) befunden.
404 DV STILL TMR	Dieser Menüposten dient zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus bei Verwendung eines DV- oder DVCAM-Bands. Er dient auch zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus, wenn der Videorecorder im Modus STOP oder SEARCH STILL (JOG, SLOW oder SHTL) belassen wurde. (Einheit: s=Sekunden, min=Minuten) 0000 0.5s 0001 5s 0002 10s 0003 20s Hinweis: Wird das Gerät bei Temperaturen unter 15°C verwendet, ist dieser Posten auf 10 Sekunden einzustellen, um das Band und die Videoköpfe zu schützen.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <TIME CODE>

Nr./Eintrag	Beschreibung
500 VITC BLANK	Damit wird festgelegt, ob das VITC-Signal an den durch die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 502 (VITC POS-2) gewählten Positionen ausgegeben wird oder nicht. 0000 BLANK : VITC-Signale werden nicht ausgegeben. 0001 THRU : VITC-Signale werden ausgegeben.
501 VITC POS-1	Dient zur Festlegung der Einfügezeile für das VITC-Signal. 0000 7L : 0004 11L : 0015 22L Hinweise: • Es ist nicht möglich, die gleiche Zeile wie für die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 502 (VITC POS-2) und Nr. 662 (UMID POS) einzustellen. • Die Vorgabeeinstellungen werden nicht wieder hergestellt, selbst wenn die Taste RESET gedrückt wird, während gleichzeitig die Taste SEARCH gedrückt gehalten wird.
502 VITC POS-2	Dient zur Festlegung der Einfügezeile für das VITC-Signal. 0000 7L : 0006 13L : 0015 22L Hinweise: • Es ist nicht möglich, die gleiche Zeile wie für die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 662 (UMID POS) einzustellen. • Die Vorgabeeinstellungen werden nicht wieder hergestellt, selbst wenn die Taste RESET gedrückt wird, während gleichzeitig die Taste SEARCH gedrückt gehalten wird.
503 TCG REGEN	Dient zur Wahl des Signals, das regeneriert werden soll, wenn der Timecodegenerator (TCG) in Betriebsart REGEN arbeitet. 0000 TC&UB : Sowohl Timecode als auch Benutzerbit werden regeneriert. 0001 TC : Nur der Timecode wird regeneriert. 0002 UB : Nur das Benutzerbit wird regeneriert.

Nr./Eintrag	Beschreibung
505 EXT TC SEL	Dient zur Wahl des Timecodesignals, das bei Zuleitung eines externen Timecodes verwendet werden soll. 0000 LTC : Das der Buchse TIME CODE IN zugeleitete LTC-Signal wird verwendet. 0001 VITC : Der VITC des Eingangsvideosignals oder des Timecodes der Digitaleingangssignals der Schnittstelle IEEE 1394 wird verwendet.
506 BINARY GP	Dient zur Einstellung des Gebrauchsstatus des Benutzerbits in dem vom TCG erzeugten Timecode. 0000 000 : NOT SPECIFIED (Zeichen nicht vorgegeben) 0001 001 : ISO CHARACTER (8-Bit-Zeichensatz gemäß ISO646, ISO2022) 0002 010 : UNASSIGNED 1 (nicht definiert) 0003 011 : UNASSIGNED 2 (nicht definiert) 0004 100 : UNASSIGNED 3 (nicht definiert) 0005 101 : PAGE/LINE 0006 110 : UNASSIGNED 4 (nicht definiert) 0007 111 : UNASSIGNED 5 (nicht definiert)
507 PHASE CORR	Damit wird festgelegt, ob die Phasenkorrektur des LTC, der über die Buchse TIME CODE OUT ausgegeben wird, ausgeführt wird oder nicht. 0000 OFF : Steuerung der Phasenkorrektur wird nicht ausgeführt. 0001 ON : Steuerung der Phasenkorrektur wird ausgeführt.
508 TCG CF FLAG	Dient zur Festlegung, ob das CF-Flag des TCG ein-oder ausgeschaltet ist. 0000 OFF : CF-Flag AUS 0001 ON : CF-Flag EIN

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <TIME CODE>

Nr./Eintrag	Beschreibung
510 TC OUT REF	Dient zur Umschaltung der Phase des Timecodes, der von der Buchse TIME CODE OUT ausgegeben wird, für den externen LTC-Eingang, wenn der Schalter TCG auf EXT eingestellt ist. 0000 V OUT : Die Synchronisation erfolgt mit dem Video-Ausgangssignal. 0001 TC_IN : Die Synchronisation erfolgt mit dem extern zugeleiteten Timecode.
511 VITC OUT	Damit wird festgelegt, wie der auf das Video-Ausgangssignal zu überlagernde VITC ausgegeben wird. 0000 SBC : Während der Aufnahme: Der eingegebene Timecode, der durch die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 505 (EXT TC SEL) und den Schalter TCG gewählt wurde, wird als VITC ausgegeben. Während der Wiedergabe: Der im SBC-Bereich aufgezeichnete Timecode wird als VITC ausgegeben. 0001 VAUX : Während der Aufnahme: Der im Video-Eingangssignal erfasste Timecode wird als VITC ausgegeben. Während der Wiedergabe: Der im VAUX-Bereich aufgezeichnete Timecode wird als VITC ausgegeben. Hinweise: • Der im Video-Eingangssignal erfasste Timecode wird während der Bildaufzeichnung automatisch im VAUX-Bereich abgelegt. • Falls Y Pb PR, CMPST, S-VIDEO oder SDI als Eingangssignal gewählt ist, wird unabhängig von der obigen Einstellung während der Aufnahme ein dem Eingangssignal überlagerter Timecode als VITC ausgegeben.
513 RUN MODE	Damit wird die Betriebsart festgelegt, die das Vorstellen des internen Timecodegenerators bewirkt. 0000 REC : Der interne Timecodegenerator wird während der Aufnahme vorgestellt. 0001 FREE : Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird der interne Timecodegenerator ohne Rücksicht auf die Betriebsart vorgestellt.

Nr./Eintrag	Beschreibung
514 VITC GEN	Damit wird festgelegt, ob der Wert des internen Timecodegenerators im VAUX-Bereich aufgezeichnet wird oder nicht. 0000 OFF : Der Wert des internen Timecodegenerators wird nicht im VAUX-Bereich aufgezeichnet. Wenn Videosignale mit Timecode eingegeben werden, wird der Timecode der Eingangssignale im VAUX-Bereich aufgezeichnet. 0001 ON : Der Wert des internen Timecodegenerators wird im VAUX-Bereich aufgezeichnet.

SBC-Bereich (Sub Code Data):

Dieser Bereich ist vom Bild- und Tondatenbereich auf der Schrägspur getrennt. Hier werden die Timecodes gespeichert, die den Normen SMPTE/EBU entsprechen. Der Timecode kann wie beim herkömmlichen LTC (Linear Time Code) selbst während des Rück- oder Vorspulvorgangs gelesen werden. Er kann auch bei Bandstillstand ausgelesen werden.

VAUX-Bereich (Video Auxiliary Data):

Dieser Bereich befindet sich im Bilddatenbereich auf der Schrägspur. Hier werden zusätzliche Informationen bezüglich der Bilddaten gespeichert.

Hinweis:

Die Steuerung von Timecode und Benutzerbit während der Wiedergabe erfolgt mit den im SBC-Bereich abgelegten Daten. Das bedeutet, dass die auf dem Zählerdisplay in der Mitte der Frontplatte oder im Einblendungsmodus anzuzeigenden oder zum Schnittsteuergerät oder einem anderen Gerät zu übertragenden Daten alle durch die im SBC-Bereich abgelegten Daten gesteuert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <VIDEO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
600 INT SG	Damit wird das interne Referenzsignal gewählt. 0001 BB : Das Farbsynchronsignal wird erzeugt. 0002 CB100 : Ein 100%-Farbbalkensignal wird erzeugt. 0003 CB75 : Ein 75%-Farbbalkensignal wird erzeugt.
602 V-MUTE SEL	Damit wird festgelegt, ob die Video-Ausgangs-signale abgeschaltet werden oder nicht, wenn während der Wiedergabe ein leerer Bandabschnitt erkannt wird. 0000 N-MUTE : Keine Stummschaltung (Ausgabe eines Speicherbilds) 0001 LOW RF : Stummschaltung (Auf Grau eingestellt.)
605 FREEZE SEL	Dient zur Wahl der Speicherbild-Betriebsart für das Standbild. 0000 FIELD : Ausgabe eines Speicherhalbbilds 0001 FRAME : Ausgabe eines Speichervollbilds Hinweis: Bei Wahl eines Speicherhalbbilds wird bei der Zeitlupen-Einstellung stets der Halbbild-Zeitlupenzustand aktiviert.
609 EDH YA94G	Dient zur Festlegung, ob EDH in die seriellen Ausgangssignale eingeblendet wird oder nicht. 0000 OFF : EDH wird nicht eingeblendet. 0001 ON : EDH wird eingeblendet.
645 WIDE SELECT	Damit wählen Sie, ob die Breitbilddaten auf das Band aufgezeichnet werden oder nicht. 0001 WIDE : Die Breitbilddaten werden auf das Band aufgezeichnet. 0002 NORMAL : Die Breitbilddaten werden nicht auf das Band aufgezeichnet. Hinweise: • Wenn 1394-Signale mit der Taste INPUT SELECT als Eingangssignale gewählt worden sind, werden die Breitbilddaten der Eingangssignale ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunkts aufgezeichnet. • Bei anderen Eingangssignalen als 1394-Signalen werden Breitbilddaten nicht erfasst. Zur Aufzeichnung der Breitbilddaten auf das Band wählen Sie die Einstellung WIDE. • Ungeachtet der obigen Einstellung können Breitbilddaten weder dem Bandwiedergabesignal noch den Ausgangssignalen überlagert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichnung gekennzeichnet.

YA94G Dieser Eintrag erscheint nur bei Installation der Zusatzkarte AJ-YA94G.

YAD255G Dieser Eintrag erscheint nur bei Installation der Zusatzkarte AJ-YAD255G.

Nr./Eintrag	Beschreibung
660 UMID REC	Damit wählen Sie, ob die UMID-Daten auf das Band aufgezeichnet werden oder nicht. 0000 OFF : Die UMID-Daten werden nicht auf das Band aufgezeichnet. 0001 ON : Die UMID-Daten werden auf das Band aufgezeichnet. Hinweis: Falls die Schnittstelle 1394 mit Hilfe der Taste INPUT SELECT als das Eingangssignal gewählt wurde, werden die UMID-Daten nicht aufgezeichnet, selbst wenn dafür die Einstellung ON gewählt wurde, es sei denn, dass ein Eingangssignal erfasst wird.
661 UMID GEN	Dient zur Wahl der grundlegenden UMID-Daten, die auf Band aufgezeichnet werden, wenn ON als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 660 (UMID REC) gewählt worden ist. 0000 INT : Die neu erzeugten grundlegenden UMID-Daten dieses Gerätes werden immer aufgezeichnet. 0001 EXT : Die grundlegenden UMID-Daten der Eingangssignale werden aufgezeichnet. Die neu erzeugten grundlegenden UMID-Daten dieses Gerätes werden aufgezeichnet, wenn keine grundlegenden UMID-Daten in den Eingangssignalen enthalten sind. Hinweis: Das Quellenpaket (der UMID-Daten) des Eingangssignals wird ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunkts auf Band aufgezeichnet. YA94G YAD255G
662 UMID POS	Dient zur Festlegung der Zeile, auf der die UMID-Daten eingeblendet werden sollen. 0000 BLANK 0001 8L : : 0010 17L : : 0015 22L Hinweise: • Die für die Einstellung der Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 502 (VITC POS-2) gewählte Zeile kann nicht für diesen Posten gewählt werden. • Die Vorgabeeinstellungen werden nicht wieder hergestellt, selbst wenn die Taste RESET gedrückt wird, während gleichzeitig die Taste SEARCH gedrückt gehalten wird.
	YA94G

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <AUDIO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
701 CH1 IN LV	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH1. 0000 4dB 0001 0dB 0002 -20dB
702 CH2 IN LV	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH2. 0000 4dB 0001 0dB 0002 -20dB
706 CH1 OUT LV	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH1. 0000 4dB 0001 0dB 0002 -20dB
707 CH2 OUT LV	Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH2. 0000 4dB 0001 0dB 0002 -20dB

Nr./Eintrag	Beschreibung
722 REC CH1	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH1 aufgezeichnet werden soll. 0000 CH1 : Eingangssignal von Audiokanal CH1 0001 CH2 : Eingangssignal von Audiokanal CH2 0002 CH1+2 : Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2.
723 REC CH2	Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH2 aufgezeichnet werden soll. 0000 CH1 : Eingangssignal von Audiokanal CH1 0001 CH2 : Eingangssignal von Audiokanal CH2 0002 CH1+2 : Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2
727 PB FADE	Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für die Audio-Schnittpunkte (IN- und OUT-Punkt) bei Wiedergabe. 0000 AUTO : Je nach Zustand während der Aufnahme 0001 CUT : Erzwungener harter Übergang 0002 FADE : Erzwungene Überblendung
728 EMBEDDED AUD YA94G	Dient zur Festlegung, ob die Audiodaten in das SDI Ausgangssignal eingeblendet werden. 0000 OFF : Die Daten werden nicht eingeblendet. 0001 ON : Die Daten werden eingeblendet.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

YA94G Dieser Eintrag erscheint nur bei Installation der Zusatzkarte AJ-YA94G.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <AUDIO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
734 MONI SEL INH	Damit wird festgelegt, ob die Taste MONITOR SELECT an der Frontplatte funktionsfähig ist oder nicht. <u>0000</u> OFF : Die Taste ist funktionsfähig. <u>0001</u> ON : Die Taste ist funktionsunfähig. <u>0002</u> ON1 : Die Taste ist im Anzeigemodus FULL funktionsunfähig und nur im Anzeigemodus FINE funktionsfähig.
750 DV PB ATT	Dient zur Wahl des Audio-Ausgangspegels für DV-Wiedergabe. <u>0000</u> OFF : Der Audio-Ausgangspegel wird nicht gedämpft. <u>0001</u> ON : Der Audio-Ausgangspegel wird gedämpft (reduziert).
751 REC PT MUTE	Damit wird festgelegt, ob der Ton an Leerstellen während der DV/DVCAM-Wiedergabe stummgeschaltet wird oder nicht. <u>0000</u> OFF : Der Ton wird nicht stummgeschaltet. <u>0001</u> ON : Der Ton wird stummgeschaltet.
752 DV OUTPUT	Dient zur Wahl der Audio-Ausgangssignale von CH1 und CH2 bei Wiedergabe einer Cassette im DV- oder DVCAM-Format. <u>0000</u> ST1 : Das Signal der Spur von CH1 wird an CH1 ausgegeben, das Signal der Spur von CH2 an CH2. (Nur der Ton während der Kameraaufnahme wird ausgegeben.) <u>0001</u> ST2 : Das Signal der Spur von CH3 wird an CH1 ausgegeben, das Signal der Spur von CH4 an CH2. (Nur der Ton der Nach-vertonung wird ausgegeben.) <u>0002</u> ST1+2 : Das Mischsignal der Spuren von CH1 und CH3 wird an CH1 ausgegeben, das Mischsignal der Spuren von CH2 und CH4 an CH2. (Der Ton während der Kameraaufnahme und der Ton der Nachvertonung werden gleichzeitig ausgegeben.) Hinweis: Dieser Menüposten wird nur dann wirksam, wenn ein DV- oder DVCAM-Band mit einer 32-kHz/4-Kanal-Aufnahme wiedergegeben wird.

Nr./Eintrag	Beschreibung
753 REF LEVEL	Dient zur Einstellung des Audio-Referenzpegels. <u>0000</u> FS-20 : -20 dB <u>0001</u> FS-18 : -18 dB <u>0002</u> FS-12 : -12 dB

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <V BLANK>

Nr./Eintrag	Beschreibung
803 TELETEXT DET	Damit wird die Methode zur Erkennung der Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen. 0000 OFF: Die Teletextsignale werden nicht aufgezeichnet. 0001 AUTO : Die Teletextsignale werden automatisch erkannt und aufgezeichnet. 0002 MANU : Die Zeilen, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen, werden gewählt und eingestellt. Hinweise: •Die Anzahl der Zeilen, auf denen Teletext-Signale aufgezeichnet werden können, richtet sich nach der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 660 (UMID REC). (Siehe „Einstellbare Zeilenanzahl für Teletext“.) •Wird die Einstellung „MANU“ gewählt und die Taste STOP gedrückt, erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo die Anzahl der Aufzeichnungszeilen gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen.
Untermenü	
00 REC LINE1 : 13 REC LINE14	Damit werden die Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen. 0000 OFF 0001 7&320 0002 8&321 0003 9&322 0004 10&323 0005 11&324 0006 12&325 0007 13&326 0008 14&327 0009 15&328 0010 16&329 0011 17&330 0012 18&331 0013 19&332 0014 20&333 0015 21&334 0016 22

Nr./Eintrag	Beschreibung
804 BLANK LINE	Dient zum Ein- und Ausschalten der Austastung in der vertikalen Austastlücke der Video-Ausgangs-signale. 0000 BLANK : Die Austastung erfolgt zwangsweise für alle Zeilen. 0001 THRU : Es erfolgt keine Austastung für irgendeine Zeile. 0002 MANU : Austastung EIN oder AUS wird für jede Zeile gewählt. Hinweis: Wird die Einstellung „MANU“ gewählt und die Taste STOP gedrückt, erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo EIN oder AUS für jede Zeile gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen.
Untermenü	
00 LINE 7&320 : 15 LINE 22&335	0000 BLANK : Die Austastung erfolgt zwangsweise. 0001 THRU : Es erfolgt keine Austastung.

• Einstellbare Zeilenanzahl für Teletext

Nr. 660: UMID REC Einstellung	Einstellbare Zeilenanzahl
OFF	14
ON	12

- Die wiedergegebenen Teletext-Signale entsprechen nicht vollständig der Teletext-Norm ITU-R BT.653.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <DIF>

Nr./Eintrag	Beschreibung
880 DIF SPEED YAD255G	Dient zur Festlegung der Datenübertragungsrate des digitalen IEEE1394-Schnittstellen-Ausgangs. 0000 <u>S100</u> : 100 MBit/s 0001 <u>S200</u> : 200 MBit/s 0002 <u>S400</u> : 400 MBit/s
882 DIF IN CH YAD255G	Dient zur Festlegung des digitalen IEEE1394-Eingangskanals. 0000 0 : : 0063 63 0-63: Diesen Kanälen werden feste Werte zugewiesen. 0064 <u>AUTO</u> : Dem Eingangskanal wird kein fester Wert zugewiesen. Beim Einschalten der Stromversorgung wird der Eingangskanal auf 63 initialisiert.
883 DIF OUT CH YAD255G	Dient zur Festlegung des digitalen IEEE1394-Ausgangskanals. 0000 0 : : 0063 63 0-63: Diesen Kanälen werden feste Werte zugewiesen. 0064 <u>AUTO</u> : Dem Ausgangskanal wird kein fester Wert zugewiesen. Beim Einschalten der Stromversorgung wird der Ausgangskanal auf 63 initialisiert.
886 DIF CONFIG YAD255G	Dieser Menüeintrag ist zur Unterstützung einer zukünftigen Erweiterungsfunktion vorgesehen. Normalerweise wird DFLT als Einstellung verwendet. 0000 <u>DFLT</u> 0001 1 : : 0255 255
890 DIF AUD OUT YAD255G	Dient zur Wahl der Ausgangskanäle für die Wiedergabe des DV-Bands mit Audiosignalen im 4-Kanal-Modus, wenn LOCK48 als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 891 (DIF DV AUDIO) gewählt wurde. 0000 <u>CH1&2</u> : CH1 und CH2 des DV-Bands sind angewählt. 0001 <u>CH3&4</u> : CH3 und CH4 des DV-Bands sind angewählt.

Nr./Eintrag	Beschreibung
891 DIF DV AUDIO YAD255G	Dient zur Festlegung der zwangsweisen Audiomodus-Umwandlung, wenn ein Band im DV-Format wiedergegeben wird und die Ausgabe der Wiedergabesignale im DV-Format erfolgt. 0000 <u>THRU</u> : Normal (Durchschleifung) 0001 <u>LOCK</u> : Der Audiomodus wird zwangsweise in den Modus LOCK umgewandelt. (Die Frequenz wird nicht umgewandelt.) 0002 <u>LOCK48</u> : Der Audiomodus wird zwangsweise in 48 kHz/2CH/LOCK umgewandelt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichen gekennzeichnet.

YAD255G Dieser Eintrag erscheint nur bei Installation der Zusatzkarte AJ-YAD255G.

Einrichtungsmenüs (Fortsetzung)

■ USER-Menüs <MENU>

Nr./Eintrag	Beschreibung
A00 LOAD	Damit wird die Benutzerdatei festgelegt, deren Inhalt in USER1 geladen wird. 0000 USER2 : Der Inhalt der Datei USER2 wird geladen. 0001 USER3 : Der Inhalt der Datei USER3 wird geladen. 0002 USER4 : Der Inhalt der Datei USER4 wird geladen. 0003 USER5 : Der Inhalt der Datei USER5 wird geladen. Hinweis: Wird die MENU-Taste nach dem Laden gedrückt, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. Wird die PLAY-Taste gedrückt, werden die Einstellungswerte gespeichert. Die Einstellungswerte werden nicht geändert, falls die STOP-Taste gedrückt wird.
A01 SAVE	Damit wird die Benutzerdatei ausgewählt, in der die Einstellungen von USER1 gespeichert werden. 0000 USER2 : Die Einstellungen werden in USER2 gespeichert. 0001 USER3 : Die Einstellungen werden in USER3 gespeichert. 0002 USER4 : Die Einstellungen werden in USER4 gespeichert. 0003 USER5 : Die Einstellungen werden in USER5 gespeichert. 0004 LOCKED : "LOCKED" wird angezeigt, wenn alle Benutzerdateien in den Sperrzustand versetzt worden sind. Hinweise: • Benutzerdateien, die in den Sperrzustand versetzt worden sind, können nicht gewählt werden. • Wenn der Sperrmodus für alle Benutzerdateien aktiviert worden ist, erscheint die Anzeige „LOCKED“, und der Inhalt kann nicht gespeichert werden.

Nr./Eintrag	Beschreibung
A02 P. ON LOAD	Damit wird der Inhalt der ausgewählten Benutzerdatei in USER1 geladen und der Betrieb beim Einschalten der Stromversorgung mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 0000 OFF : Der Betrieb wird mit den Einstellungen der vorher angegebenen Benutzerdatei gestartet. 0001 USER2 : Der Inhalt von USER2 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 0002 USER3 : Der Inhalt von USER3 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 0003 USER4 : Der Inhalt von USER4 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. 0004 USER5 : Der Inhalt von USER5 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet.
A03 MENU LOCK	Damit wird festgelegt, ob der Sperrmodus der Benutzerdatei (USER2 – USER5) aktiviert oder deaktiviert wird. 0000 OFF : Der Sperrmodus wird deaktiviert (Änderungen sind möglich). 0001 ON : Der Sperrmodus wird aktiviert (Änderungen sind nicht möglich). Hinweis: Der Sperrmodus kann nicht für USER1 aktiviert werden.
A04 PF1 ASSIGN	Der Einrichtungsmenüeintrag wird unter der Taste PF1 gespeichert.
A05 PF2 ASSIGN	Der Einrichtungsmenüeintrag wird unter der Taste PF2 gespeichert.
A06 PF3 ASSIGN	Der Einrichtungsmenüeintrag wird unter der Taste PF3 gespeichert.

Hinweise:

- Die Menüeinträge Nr. A00 (LOAD), Nr. A01 (SAVE) und Nr. A02 (P. ON LOAD) sind nur für USER1 gültig. Sie werden daher nicht für die Dateien USER2 bis USER5 angezeigt.
- Der Menüeintrag Nr. A03 (MENU LOCK) ist nur für die Dateien USER2 bis USER5 gültig. Er wird daher nicht für USER1 angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

Timecode/Benutzerbit

■ Timecode

Der Timecode wird verwendet, wenn das vom Timecodegenerator erzeugte Timecodesignal vom Timecodeleser auf das Band aufgezeichnet werden und sein Wert vom Timecodeleser ausgelesen werden soll, so dass die absolute Bandposition in Einheiten von Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern angezeigt wird.

Der Timecode wird im Hilfscodebereich (Datenbereich) der Schrägspur aufgezeichnet. Die Timecodes für die Wiedergabegeschwindigkeit des Videorecorders können innerhalb des Bereichs von Stopp über Zeitlupe bis zu Hochgeschwindigkeits-Suchlauf (mit ca. 100facher Normalgeschwindigkeit bei Verwendung eines DVCPRO-Bands) ausgelesen werden.

Der Timecodewert wird auf dem Zählwerk-Display angezeigt und in den Bildschirm eingeblendet.

TCR 00 : 07 : 04 : 24
 ↑ ↑ ↑ ↑
 Stunden Minuten Sekunden Vollbilder

■ Benutzerbit

Unter Benutzerbit versteht man einen 32-Bit-Datenbereich (8stellig) innerhalb des Timecodesignals, der für Benutzer freigestellt ist. Dies ermöglicht die Aufzeichnung von Informationen wie Benutzerkennungen usw.

Die alphanumerischen Zeichen, die für das Benutzerbit verwendet werden können, sind die Ziffern von 0 bis 9 sowie die Buchstaben von A bis F.

■ Einstellung des internen Timecodes

(1) Schalten Sie den Videorecorder in den Stoppmodus.

(2) Wählen Sie „TC“ mit der Taste COUNTER.

(3) Stellen Sie den Laufmodus für den Timecodegenerator mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 513 (RUN MODE) ein.

REC:

Der interne Timecodegenerator wird während der Aufnahme vorgestellt.

FREE:

Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird der interne Timecodegenerator ohne Rücksicht auf die Betriebsart vorgestellt.

(4) Stellen Sie den Schalter TCG auf die Position REGEN.

REGEN:

In diesem Modus wird die Kontinuität des Original-Zeitcodes vor dem Schneiden aufrecht erhalten.

Eine detailliertere Einstellung kann in Einrichtungsmenüpunkt Nr. 503 (TCG REGEN) vorgenommen werden.

PRESET:

In diesem Modus beginnt die Aufnahme ab dem mit der Taste TC PRESET eingestellten Wert.

(5) Um den Startwert des Timecodes oder der Benutzerbits einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

① Stellen Sie den Schalter TCG auf PRESET.

② Wählen Sie „TC“ bzw. „UB“ mit der Taste COUNTER.

③ Nach Drücken der Taste TC PRESET wird auf den Einstellmodus umgeschaltet, und der einzustellende Ziffernsatz blinkt auf dem Zählerdisplay zu blinken.

④ Betätigen Sie den Suchlauf-Joystick wie folgt, um den Startwert des Timecodes bzw. der Benutzerbits einzustellen.

Nach links und rechts → zum Umschalten zwischen den Ziffern;
nach oben und unten → zum Ändern der Einstellung

• Durch Drücken der Taste RESET wird der Startwert auf Null zurückgesetzt.

⑤ Durch Drücken der Taste TC PRESET wird der

■ Einstellung des externen Timecodes

(1) Schalten Sie den Videorecorder in den Stoppmodus.

(2) Wählen Sie „TC“ mit der Taste COUNTER.

(3) Stellen Sie den Schalter TCG auf EXT. (Wahl des externen Timecodes)

(4) Die folgenden Einstellungen können mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 505 (EXT TC SEL) gewählt werden.

LTC:

Das in die BNC-Buchse TIME CODE IN an der Rückwand eingespeiste LTC-Signal wird als Timecode aufgezeichnet.

Hinweis:

Der LTC muss mit dem Videosignal synchronisiert sein.

VITC:

Der im Video-Eingangssignal enthaltene VITC oder der dem IEEE 1394-Signal überlagerte Timecode wird als Timecode aufgezeichnet.

■ Anzeige von Timecode/Benutzerbit

(1) Schalten Sie den Videorecorder in den Stoppmodus.

(2) Wählen Sie „TC“ oder „UB“ mit der Taste COUNTER.

(3) Drücken Sie die Taste PLAY.

Die Wiedergabe beginnt, und der Timecode wird im Display angezeigt.

Wenn der Schalter SUPER auf ON gestellt wird, wird der Timecode in die über die Buchse VIDEO MON ausgegebenen Videosignale eingeblendet.

Hinweis:

Bei einer Unterbrechung des auf dem Band aufgezeichneten Timecodes wird automatisch eine Interpolation anhand des CTL-Signals ausgeführt.

Dabei erscheint die folgende Anzeige.

T * R 00:01:04:07*

Das Sternzeichen (*) “ ”: 1, 3 Halbbild
kennzeichnet, daß kein “ * ”: 2, 4 Halbbild
Timecodesignal auf dem
Band vorhanden ist.

Timecode/Benutzerbit (Fortsetzung)

Von diesem Gerät aufgezeichnete Timecodes

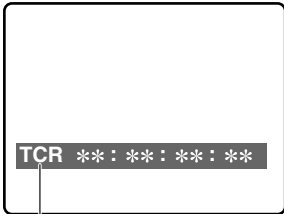
TCG-Schalter	Einrichtungsmenüpunkt Nr. 505 EXT TC SEL	Einrichtungsmenüpunkt Nr. 514 VITC GEN	G e w ä h l t e s Videoeingangssignal	Aufgezeichneter Timecode	
				SBC-Bereich	VAUX-Bereich
INT (REGEN/ PRESET)	---	OFF	1394	Interner TCG-Wert	Timecode am Digitaleingang der Schnittstelle IEEE 1394 (VAUX-Bereich)
			Y P _B P _R /S-VIDEO/ CMPST/SDI		VITC am Videoeingangssignal * 3
		ON	---	Interner TCG-Wert	
EXT	LTC	OFF	1394	Timecode vom Anschlusseingang TIME CODE IN * 1	Timecode am Digitaleingang der Schnittstelle IEEE 1394 (VAUX-Bereich)
			Y P _B P _R /S-VIDEO/ CMPST/SDI		VITC am Videoeingangssignal * 3
		ON	---	Timecode vom Anschlusseingang TIME CODE IN * 1	
	VITC	OFF	1394	Timecode am Digitaleingang der Schnittstelle IEEE 1394 (SBC-Bereich)	Timecode am Digitaleingang der Schnittstelle IEEE 1394 (VAUX-Bereich)
			Y P _B P _R /S-VIDEO/ CMPST/SDI	VITC am Videoeingangssignal * 2	VITC am Videoeingangssignal * 3
		ON	1394	Timecode am Digitaleingang der Schnittstelle IEEE 1394 (SBC-Bereich)	
			Y P _B P _R /S-VIDEO/ CMPST/SDI	VITC am Videoeingangssignal * 2	

- * 1: Der interne TCG-Wert wird verwendet, wenn das Eingangssignal vom Anschlusseingang TIME CODE IN nicht erfasst werden kann.
- * 2: Der interne TCG-Wert wird verwendet, wenn der VITC am Eingangsvideosignal nicht erfasst werden kann.
- * 3: Es wird nichts aufgezeichnet, falls der VITC am Eingangsvideosignal nicht erfasst werden kann.

Zeicheneinblendung

Steuersignal, Timecode usw. werden durch die folgenden Abkürzungen auf dem Bildschirm gekennzeichnet.

Bildschirm des TV-Monitors



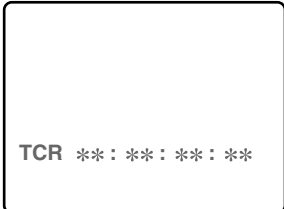
- Abkürzungen:
- CTL : Steuersignal-Zählerwert
 - TCR : Im SBC-Bereich aufgezeichnete Timecodedaten
 - TCR. : Im VAUX-Bereich aufgezeichnete Timecodedaten
 - UBR : Im SBC-Bereich aufgezeichnete User-Bit-Daten
 - UBR. : Im VAUX-Bereich aufgezeichnete User-Bit-Daten
 - TCG : Timecodedaten des Timecodegenerators
 - UBG : User-Bit-Daten des Timecodegenerators

Hinweis:
[T * R], [T * R.], [U * R] oder [U * R.] wird angezeigt, wenn die Daten nicht korrekt vom Band ausgelesen worden sind.

Darstellungsform der eingeblendeten Zeichen
Über Menüeintrag Nr. 011 (CHARA TYPE) kann zwischen zwei verschiedenen Darstellungsformen der eingeblendeten Zeichen gewählt werden.



Bildschirm des TV-Monitors



Bildschirm des TV-Monitors

Einblendungsposition

Über Menüeintrag Nr. 009 (CHARA H-POS) und Nr. 010 (CHARA V-POS) kann die Position der eingeblendeten Zeichen auf dem Bildschirm wunschgemäß eingestellt werden.



Bildschirm des TV-Monitors



Bildschirm des TV-Monitors

Betriebsart

Durch entsprechende Einstellung von Menüeintrag Nr. 008 (DISPLAY SEL) kann die Anzeige der Betriebsart des Videorecorders in den Bildschirm eingeblendet werden.



Bildschirm des TV-Monitors

Videorecorder-Betriebsart

Kondensation

Kondensat kann sich im Inneren des Videorecorders oder auf Cassettenband unter den gleichen Bedingungen bilden, die dazu führen, dass sich Wassertröpfchen auf den Fensterscheiben eines beheizten Zimmers bilden. Dieses Phänomen tritt auf, wenn Gerät oder Cassette, etwa bei einem Transport, starken Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden, z.B.:

- Wenn Videorecorder oder Cassette an einen sehr feuchten Ort mit viel Dampf oder in einen vor kurzer Zeit aufgeheizten Raum gebracht werden.
- Wenn Gerät oder Cassette von einem kalten an einen warmen oder feuchten Ort gebracht werden.

In einem solchen Fall vor dem Einschalten des Videorecorders ca. 10 Minuten lang warten, bis es sich der Umgebungstemperatur angepasst hat.

Falls sich Kondensation im Gerät bildet, blinkt die Anzeige „E-20“ auf dem Zählerdisplay, und die Cassette wird automatisch ausgeworfen.

Warten Sie bei eingeschalteter Stromversorgung ab, bis die Anzeige „E-20“ vom Display verschwindet.

Wartung

■ Reinigung des Gerätes

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel am Stecker von der Netzsteckdose ab. Reinigen Sie die Außenseite des Gehäuses mit einem weichen Tuch.

Um hartnäckigen Schmutz oder Flecken zu entfernen, wischen Sie das Gerät mit einem Tuch ab, das Sie leicht mit verdünntem Haushaltsreiniger angefeuchtet und gut ausgewrungen haben.

Nachdem Sie den Schmutz mit dem feuchten Tuch entfernt haben, wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

■ Reinigung der Videoköpfe

Das Gerät ist mit einer automatischen Kopfreinigungsfunktion ausgestattet, die den Verschmutzungsgrad der Köpfe automatisch reduziert. Um eine noch größere Zuverlässigkeit des Gerätes zu gewährleisten, ist jedoch bei Bedarf eine zusätzliche Reinigung der Videoköpfe zu empfehlen.

Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Reinigung der Köpfe wenden Sie sich an eine unserer Kundendienststellen oder Ihren Händler.

Hinweis:

Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner, weil diese die Außenteile verfärben oder die Lackierung des Gerätes angreifen können.

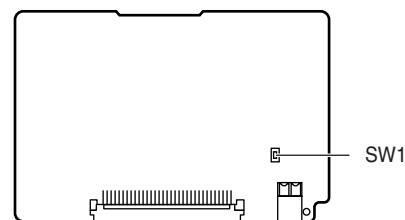
Audio-Eingangsimpedanz

■ Platine

F4-Karte (AVIO)

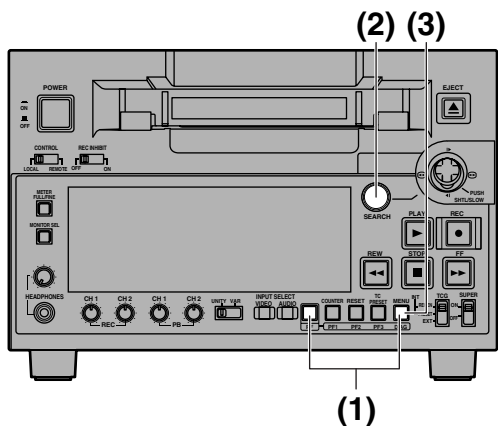
Schalter-Nr.	Einstellungszweck
SW1	AUDIO INPUT IMPEDANCE SW Einstellung der Audio-Eingangsimpedanz von Kanal 1 und 2 <u>HIGH/600 Ω</u>

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.



Fehlermeldungen

Wenn eine Störung in diesem Gerät auftritt, wird die entsprechende Fehlernummer auf dem Zählerdisplay angezeigt. Öffnen Sie das DIAG-Menü, um eine Beschreibung des Fehlers auf dem Zählerdisplay oder dem TV-Monitor anzuzeigen. Wenn eine Betriebsstörung im Gerät aufgetreten ist, blinkt die Fehlernummer auf dem Zählerdisplay.



- Aufrufen des Menüs DIAG**
- (1) **Drücken Sie die Taste MENU bei gedrückt gehaltener Taste PF.**
Daraufhin wird das Menü DIAG in den Bildschirm eingeblendet, und eine Meldung erscheint auf dem Zählerdisplay.
- (2) **Drücken Sie die Taste SEARCH.**
Mit jedem Drücken dieser Taste wird die Anzeige in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: „WARNING“ → „HOURS METER“ → „UMID INFO“ → „DIF STATUS1“ → „DIF STATUS2“.
- (3) **Nach erneutem Drücken der Taste MENU kehrt die ursprüngliche Anzeige auf den Bildschirm zurück.**

■ Menü DIAG

Dieses Menü dient zur Anzeige verschiedener Informationen über den Zustand des Videorecorders. Dazu gehören Warnmeldungen („WARNING“), Informationen des Betriebsstundenzählers („HOURS METER“) und UMID-Informationen („UMID INFO“). Wenn ein TV-Monitor an die Buchse VIDEO MON an der Rückwand angeschlossen ist, wird das Menü DIAG in den Bildschirm eingeblendet.

■ Aufrufen der Betriebsstundenzähler-Anzeige („HOURS METER“)

Wenn der Suchlauf-Joystick nach oben oder unten geneigt wird, bewegt sich der Cursor (*), und eine Beschreibung des Eintrags, auf dem sich der Cursor momentan befindet, wird auf dem Zählerdisplay angezeigt.

Nr.	Gegenstand	Beschreibung
Ser	* * * * *	Zeigt die Seriennummer des Gerätes an.
H00	OPERATION	Zeigt die Gesamteinschaltzeit in Stunden an.
H01	DRUM RUN	Zeigt die Gesamtzeit der Kopftrommeldrehung in Stunden an.
H02	TAPE RUN	Zeigt die Gesamtbandlaufzeit in den Modi FF, REW, PLAY, SEARCH (JOG, SLOW, SHTL) und REC (nicht jedoch in den Modi JOG, SLOW und SHTL STILL) in Stunden an.
H03	THREADING	Zeigt die Gesamtanzahl von Ein- und Ausfädelungsvorgängen des Bands an der Kopftrommel an.
H04	F LOADING	Zeigt die Anzahl der Frontladevorgänge in einzelnen Einheiten an.
H11	DRUM RUNr	Zeigt die aufgelaufene Zeit der Kopftrommeldrehung in Stunden an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H12	TAPE RUNr	Zeigt die Gesamtbandlaufzeit in den Modi FF, REW, PLAY, SEARCH (JOG, SLOW, SHTL) und REC (nicht jedoch in den Modi JOG, SLOW und SHTL STILL) in Stunden an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H13	THREADINGr	Zeigt die Gesamtanzahl von Ein- und Ausfädelungsvorgängen des Bands an der Kopftrommel an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H14	F LOADINGr	Zeigt die Anzahl der Frontladevorgänge in einzelnen Einheiten an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H30	POWER ON	Die Anzahl der Einschaltvorgänge der Stromzufuhr wird direkt angezeigt.

Hinweise:

- Die rückstellbaren Einträge des Betriebsstundenzählers („HOURS METER“) werden bei der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Kundendienstpersonal zurückgesetzt.
- Während das Menü DIAG auf dem Bildschirm erscheint, sind die Taste SEARCH und der Suchlauf-Joystick nicht funktionsfähig.

Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Wenn Menüeintrag Nr. 008 (DISPLAY SEL) auf „T&S&M“ eingestellt ist, wird bei Auftreten eines Warn- oder Fehlerzustands eine entsprechende Meldung angezeigt. Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warn- oder Fehlerzustände wird jeweils die Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe angezeigt.

Prioritätsstufe	Anzeige	Beschreibung
Hoch  Niedrig	Fehlermeldungen (siehe die Tabelle der Fehlermeldungen)	Wenn eine Betriebsstörung im Gerät aufgetreten ist, blinkt die Fehlernummer, und eine Fehlermeldung wird auf dem Zählerdisplay angezeigt.
	INT SG	Wenn SG mit der Taste INPUT SELECT gewählt wurde, erscheint die Anzeige „INT SG“ nach Drücken der Taste REC (E-E-Modus) zwei Sekunden lang.
	NO INPUT	Wenn den mit der Taste INPUT SELECT gewählten Buchsen kein Signal (außer einem analogen Audiosignal) zugeleitet wird, erscheint die Anzeige „NO INPUT“ nach Drücken der Taste REC (E-E-Modus) zwei Sekunden.
	Warnmeldungen (siehe die Tabelle der Warnmeldungen)	Wenn eine Störung in diesem Gerät auftritt, werden die Fehlernummer und eine Warnmeldung auf dem Zählerdisplay angezeigt. Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warnzustände wird jeweils die Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe angezeigt.

■ Anzeige der UMID-Daten

Diese Anzeige erscheint, wenn im E-E-Modus UMID-Daten im Eingangssignal vorhanden sind.

Diese Lampe leuchtet während der Bandwiedergabe auf, wenn UMID-Daten auf dem Band aufgezeichnet worden sind.

„NO-INFO“ wird angezeigt, wenn keine UMID-Daten vorhanden sind.

Anzeige	Beschreibung
MATNO	Materialnummer
COPY	Fallnummer (Anzahl der Kopien)
OWNR	Land, Organisation, Benutzer
POS	Empfangsstatus von GPS-Satelliten bei der Aufzeichnung von Raumkoordinaten (Höhe ü.M., Länge und Breite): HOLD : Kein Empfang von irgendeinem Satelliten 2D : Empfang möglich, aber Anzahl der Satelliten unzureichend. Kein genauer Wert für Höhe ü.M. 3D : Guter Empfang
DATE	Datum
TIME	UTC (Koordinierte Weltzeit) und Zeitdifferenz zu UTC

Fehlermeldungen (Fortsetzung)

■ Anzeige der Warnmeldungen „WARNING“

- Bei Auftreten eines Warnzustands wird stets eine Warnmeldung angezeigt. Wenn kein Warnzustand des Videorecorders vorliegt, erscheint hier die Anzeige „NO WARNING“.
- Wenn mehrere Warnzustände gleichzeitig vorliegen, können die Beschreibungen jedes Fehlerzustands durch Neigen des Suchlauf-Joysticks nach oben oder unten nacheinander zur Überprüfung angezeigt werden.

■ Warnmeldungen

Prioritätsstufe	Monitoranzeige	Beschreibung	Abhilfemaßnahme	Betriebsvorgang des Videorecorders
Hoch  ... (Niedrig)	E-04 (UNKNOWN SIG)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten Signale ein anderes Format als DVCPRO/DV aufweisen.	Prüfen Sie, ob der Anschluss am IEEE 1394-Eingang korrekt hergestellt worden ist.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	E-11 (NOT 1x 25M SIG)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten Signale ein anderes Format als DVCPRO/DV (25 MBit/s) 1x Transfer aufweisen.	Überprüfen Sie die IEEE 1394-Eingangssignale.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	E-14 (NO MATCH SIG)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn eine DV-Cassette eingelegt ist und die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten Signale ein anderes Format als DV 1x Transfer aufweisen.	Überprüfen Sie die IEEE 1394-Eingangssignale.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	E-16 (INVALID VIDEO SIG)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten komprimierten Videosignale ungültig sind. • Diese Warnmeldung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden keine Signale aufgezeichnet, sondern es wird nur eine Löschung des auf dem Band vorhandenen Material ausgeführt.	Überprüfen Sie die IEEE 1394-Eingangssignale. Möglicherweise wird das Wiedergabesignal eines unbespielten Bands eingespeist.	Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden.
	E-17 (INVALID AUDIO SIG)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten Audiosignale ungültig sind. • Diese Warnmeldung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden die Videosignale bei stummgeschalteten Audiosignalen aufgezeichnet.	Überprüfen Sie die IEEE 1394-Eingangssignale. Möglicherweise werden andere Signale als 1x-Wiedergabesignale von einem Videorecorder oder einem anderen Gerät eingespeist werden.	Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden.
	E-18 (INVALID TC SIG)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten Timecode-Informationen ungültig sind. • Diese Warnmeldung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen wird der vom internen Timecodegenerator erzeugte Timecode aufgezeichnet.	Überprüfen Sie den vom externen Gerät eingespeisten Timecode.	Der Betrieb kann nicht fortgesetzt werden.
	E-91 (COPY PROTECTED)	Die über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle eingespeisten Kopierschutz-Informationen sind gegen Kopieren geschützt, wenn eine DV-Cassette eingelegt ist. • Diese Warnmeldung erscheint ständig. Danach kann der Aufnahmevorgang aus keinem anderem Modus als dem Aufnahmemodus heraus eingeleitet werden. Wenn diese Warnmeldung während eines Aufnahmevorgangs erscheint, wird auf den Stoppmodus umgeschaltet.	Überprüfen Sie das Band. Dieses Signal kann aufgezeichnet werden, wenn eine DVCPRO-Cassette eingelegt ist.	Aufnahmebetrieb ist nicht möglich.
	E-92 (1394 INITIAL ERROR)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn der Anschlusszustand der digitalen IEEE 1394-Schnittstelle ungültig ist.	Wenn die Kabelanschlüsse über Durchschleifung hergestellt wurden, schließen Sie jedes Kabel erneut auf 1:1-Basis an. Wurde keine Durchschleifung verwendet, stellen Sie den Schalter POWER einmal auf OFF und wieder auf ON.	Die Ein- und Ausgabe von Signalen über die digitale IEEE 1394-Schnittstelle wird gestoppt.
	E-10 (FAN STOP)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn der Ventilatormotor den Betrieb eingestellt hat.	Überprüfen Sie den Ventilator auf eine Blockierung durch Fremdkörper.	Der Betrieb wird fortgesetzt.
	E-09 (NO RF)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn während der Wiedergabe eine Leerstelle von mehr als einer Sekunde Dauer erfasst wurde. Ein Bandabschnitt wird als Leerstelle erfasst, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind: • Eine Signalausgabe erfolgt von keinem der Köpfe. • Die Wiedergabedaten können nicht ausgelesen werden. • Auf dem Band ist kein CTL-Signal vorhanden (außer DV/DVCAM-Bänder).	Überprüfen Sie das Band. Möglicherweise wurde ein unbespieltes Band eingelegt.	Der Betrieb wird fortgesetzt.

Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Prioritätsstufe	Monitoranzeige	Beschreibung	Abhilfemaßnahme	Betriebsvorgang des Videorecorders
..... ↓ Niedrig	E-00 (SERVO NOT LOCKED)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Servoverkopplung während der Wiedergabe oder Aufnahme mindestens drei Sekunden lang unterbrochen wurde.	Überprüfen Sie das Band. Möglicherweise wurde ein Band eingelegt, das mit einem anderen Fernsehsystem als 525/60 aufgezeichnet wurde.	Der Betrieb wird fortgesetzt.
	E-01 (LOW RF)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn während der Wiedergabe oder Aufnahme ein Abfall des Hüllkurvenpegels um etwa 1/3 des Standardpegels von mehr als einer Sekunde Dauer erfasst wurde.	Reinigen Sie die Videoköpfe.	Der Betrieb wird fortgesetzt.
	E-02 (HIGH ERROR RATE)	Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Fehlerrate so weit zugenommen hat, dass eine Korrektur oder Interpolation entweder an den Video- oder an den Audio-Wiedergabesignalen ausgeführt wurde.	Reinigen Sie die Videoköpfe.	Der Betrieb wird fortgesetzt.

■ Fehlermeldungen

Monitoranzeige	Beschreibung	Abhilfemaßnahme	Betriebsvorgang des Videorecorders
E-20 DEW	Wenn Kondensation festgestellt wird, blinkt die Fehlernummer, und das Gerät schaltet auf den Auswerfmodus um. Die Kopftrommel dreht sich nach dem Auswerfen der Cassette weiter, um die Kondensation zu beseitigen. Sobald der Kondensationszustand aufgehoben worden ist, wird die Fehlermeldungsanzeige gelöscht, und der Videorecorder ist betriebsbereit. • Bei Erfassung von Kondensatbildung in der Auswurf-Betriebsart startet die Drehung der Kopftrommel unmittelbar. • Wird Kondensatbildung nach Einsetzen der Cassette erfasst, kommt die Kopftrommel zum Stillstand, und nach Auswerfen der Cassette startet die Drehung der Kopftrommel erneut.	Lassen Sie das Gerät eingeschaltet, und warten Sie.	Auswerfen
E-29 FRONT LOAD MOTOR	Das Gerät schaltet auf den Auswerfmodus um, und falls die Cassette nicht innerhalb von 6 Sekunden ausgefahren wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. Hinweis: Wenn die Cassette innerhalb von 6 Sekunden nach dem Einsetzen nicht nach unten in das Gerät eingezogen wird, schaltet der Videorecorder in die Auswurf-Betriebsart um.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-31 LOADING MOTOR	Falls der Entladevorgang nicht innerhalb von 6 Sekunden beendet ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. Hinweis: Wenn der Ladevorgang nicht innerhalb von 6 Sekunden beendet ist, schaltet der Videorecorder in die Auswurf-Betriebsart (Entladen) um.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-35 SERVO CONTROL ERROR	Falls der Servo-Mikrocomputer länger als 1 Sekunde nicht reagiert, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-37 SERVO COMM ERROR	Falls der Servo-Mikrocomputer nach mehr als 10 Sekunden nicht auf die vom Systemsteuerungs-Mikrocomputer ausgegebenen Befehle reagiert hat, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-51 FRONT LOAD ERROR	Falls die Aufwickelspule bei der Anfangs- oder Endverarbeitung während des Ladevorgangs (Halbposition) für eine bestimmte Zeitspanne rotiert, ohne einzurücken, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp

Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Monitoranzeige	Beschreibung	Abhilfemaßnahme	Betriebsvorgang des Videorecorders
E-52 W-UP REEL NOT ROTA	Falls die Aufwickelspule das Band nach dem Einlegen der Cassette nicht aufwickelt, während das Band transportiert und die Bandgesamtlänge ermittelt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-53 WINDUP ERROR	Falls eine ungewöhnlich große Diskrepanz zwischen der von der Aufwickelspule aufgewickelten und der von der Abwickelspule abgewickelten Bandlänge vorhanden ist, während das Band transportiert und die Bandgesamtlänge ermittelt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-55 UNLOAD ERROR	Falls das Band während des Entladevorgangs nicht aufgewickelt worden ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-57 S-FF/REW TIMEOVER	Falls die Anfangs- oder Endverarbeitung nicht abgeschlossen wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-59 DRUM ROTA TOO SLOW	Falls die Drehzahl des Zylindermotors ungewöhnlich niedrig ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-60 DRUM ROTA TOO FAST	Falls die Drehzahl des Zylindermotors ungewöhnlich hoch ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-61 CAP ROTA TOO SLOW	Falls die Drehzahl des Capstanmotors ungewöhnlich niedrig ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-64 S REEL ROTA TOO FAST	Falls die Drehzahl des Abwickelspulenmotors ungewöhnlich hoch ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-67 T REEL ROTA TOO FAST	Falls die Drehzahl des Aufwickelspulenmotors ungewöhnlich hoch ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-69 T REEL TORQUE ERR	Falls festgestellt wird, dass ein übermäßig großes Drehmoment auf den Aufwickelspulenmotor ausgeübt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-70 S REEL TORQUE ERR	Falls festgestellt wird, dass ein übermäßig großes Drehmoment auf den Abwickelspulenmotor ausgeübt wird oder ein ungewöhnlich starker Strom zum Stromdetektorwiderstand fließt, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-71 CAP TENSION ERROR	Falls im Capstanmodus eine ungewöhnlich hohe Spannung auf der Abwickelseite festgestellt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-72 REEL TENSION ERROR	Falls im Spulenmodus eine ungewöhnlich hohe Spannung auf der Abwickelseite festgestellt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-73 REEL DIR UNMATCH	Falls sich der Aufwickelspulenmotor in umgekehrter Richtung gedreht hat, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-74 DRUM TORQUE ERROR	Falls festgestellt wird, dass ein übermäßig großes Drehmoment auf den Zylindermotor ausgeübt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp
E-78 M-IF COMM ERROR	Falls eine Kommunikationsstörung zwischen dem Servo-Mikrocomputer und der Mechanismus-Relaiskarte aufgetreten ist, blinkt diese Fehlernummer im Display.	Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.	Stopp

Hinweis:

Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls die Fehlermeldung selbst nach einem Neustart des Gerätes noch angezeigt wird.

Technische Daten

ALLGEMEINE DATEN

Stromversorgung: 100 – 240 V Netzspannung, 50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme: 49 W

 kennzeichnet Sicherheitsinformationen.

Betriebstemperatur:

5 °C bis 40 °C

Betriebsluftfeuchtigkeit:

10 % bis 80 % (ohne Kondensatbildung)

Masse:

7,2 kg

Abmessungen (B x H x T):

214 mm x 132 mm x 434 mm

(ausschließlich Füße und Buchsen)

Aufnahmeformat:

DVCPRO/DV umschaltbar

Video-Aufnahmesignal:

625i

Audio-Aufnahmesignal:

48 kHz, 16 Bit, 2 Kanäle

Aufnahmespuren:

Digital-Video/Audio

Schrägspur

Die Aufzeichnung des Timecodes erfolgt im Hilfscodebereich.

Steuersignal (CTL): 1 Spur

Bandgeschwindigkeit:

33,854 mm/s (DVCPRO)

Aufnahmezeit:

184 Minuten (AJ-5P92LP-Band)

66 Minuten (AJ-P66MP-Band)

Bandformat:

Metallband

Umspulzeit:

Weniger als 3 Min. (AJ-5P92LP-Band)

Weniger als 2 Min. (AJ-P66MP-Band)

Digitale Zeitlupe:

-0,43x bis +0,43x (DVCPRO)

Bandtimer-Genauigkeit:

±1 Vollbild

(bei Verwendung eines ununterbrochenen CTL-Signals)

Servo-Einlaufzeit:

Weniger als 0,5 s (wenn das Format für den 2F-Modus, Betriebsbereitschaft ON oder den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 122 (STOP EE SEL) auf TAPE eingestellt ist)

VIDEO

■ Digitales Videosignal

Abtastfrequenzen:

Y: 13,5 MHz; Pb/Pr: 3,375 MHz

Quantelung:

8 Bit

Video-Komprimierungsverfahren:

Komprimierung auf DV-Basis (SMPTE 314M)

Video-Kompressionsrate:

DVCPRO : 1/5

Fehlerkorrektur:

Reed-Solomon-Produktcode

Bitrate:

DVCPRO : 25 MBit/s

■ Digitaleingang/Analogkomponenten-Ausgang

Video-Bandbreite (bei Verwendung der separat erhältlichen AJ-YA94G):

Y : 25 Hz bis 5,5 MHz (±1 dB),
5,75 MHz (–2 dB)

Pb/Pr : 25 Hz bis 1,3 MHz (±1 dB),
1,5 MHz (–6 dB)

Signal-Rauschabstand:

Besser als 58 dB (Y)

K-Faktor:

Weniger als 1 % (Y 2T)

Y/Pb/Pr-Verzögerung:

Weniger als 10 nsec.

■ Video-Eingangsbuchsen

Analogkomponenten-Eingang:

BNC-Buchse x 3 (Y, Pb, Pr) (dienen auch als VIDEO IN-Buchsen)

Y : 1,0 V [s-s]

Pb/Pr : 0,7 V [s-s]

(75 Ω, 100 % Farbbalken)

Analoger FBAS-Eingang:

BNC-Buchse x 1

VIDEO: 1,0 V [s-s] (75 Ω)

S-Video-Eingangsbuchsen:

BNC-Buchse x 2 (Y, C)

(dienen auch als VIDEO IN-Buchsen)

Y : 1,0 V [s-s] (75 Ω)

C : 0,3 V [s-s] (Burst-Pegel) (75 Ω)

Referenzsignal-Eingang:

Analoges FBAS-Signal, BNC-Buchse x 2, durchgeschleift,
75 Ω Ein/Aus automatisch umgeschaltet

SDI-Eingang (Sonderausstattung: AJ-YA94G):

BNC-Buchse x 1, gemäß Norm ITU-R BT.656-4

■ Video-Ausgangsbuchsen

Analogkomponenten-Ausgang:

BNC-Buchse x 3 (Y, Pb, Pr)

(zwischen FBAS- und S-Video-Ausgang umschaltbar)

Y : 1,0 V [s-s]

Pb/Pr : 0,7 V [s-s]

(75 Ω, 100 % Farbbalken)

Analoger FBAS-Ausgang:

BNC-Buchse x 2, VIDEO1, VIDEO2

S-Video-Ausgangsbuchsen:

BNC-Buchse x 2 (Y, C)

(zwischen FBAS- und Komponenten-Videosignal-Ausgang umschaltbar)

Y : 1,0 V [s-s] (75 Ω)

C : 0,3 V [s-s] (Burst-Pegel) (75 Ω)

SDI-Ausgang (Sonderausstattung: AJ-YA94G):

BNC-Buchse x 1, gemäß Norm ITU-R BT.656-4

Monitorausgang:

BNC-Buchse x 1

Technische Daten (Fortsetzung)

■ Videosignal-Justierung

Verstärkung des Video-Ausgangssignals:

±3 dB

Chromaverstärkung des Video-Ausgangssignals:

±3 dB

Chromaphase:

±30 °

Schwarzwert:

±100 mV

Synchronphase des Video-Ausgangssignals:

±15 µsec.

Hilfsträgerphase des Video-Ausgangssignals:

±180 °

Sonstige ein-/ausgänge

Digitalein-/ausgang IEEE 1394

(Sonderausstattung: AJ-YAD255G):

IEEE 1394, 6-polige Buchse x 1,
400/200/100 MBit/s umschaltbar
gemäß Norm IEEE 1394-1995
gemäß Norm IEC 61883 Teil 1, Teil 2
gemäß Norm SMPTE 396M
AV/C-Befehlssatz unterstützt

Timecode-Eingang:

BNC-Buchse x 1, 0,5 V [s-s] bis 8,0 V [s-s], 10 kΩ

Timecode-Ausgang:

BNC-Buchse x 1, niederohmig, 2,0 V [s-s] ± 0,5 V [s-s]

RS-422A-Ein-/Ausgang:

9-polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-422A

AUDIO

■ Digitalaudio

Abtastfrequenz:

48 kHz (mit Video synchron)

Quantelung:

16 Bit

Frequenzgang:

20 Hz bis 20 kHz ±1,0 dB (Bezugspegel)

Dynamikbereich:

Besser als 85 dB (1 kHz, Emphasis Aus, A-Bewertung)

Klirrfaktor:

Weniger als 0,1% (1 kHz, Emphasis Aus, Bezugspegel)

Übersprechen:

Weniger als -80 dB (1 kHz, zwischen je zwei
benachbarten Kanälen)

Gleichlaufschwankungen:

Unterhalb der Messgrenze

Dynamikreserve:

18 dB

Nachentzerrung:

T1=50 µsec., T2=15 µsec. (automatische Ein-
/Ausschaltung)

■ Audio-Eingangsbuchsen

Analogeingang (CH1, CH2):

XLR –Buchse x 2, 600 Ω/hochohmig umschaltbar,
+4/0/-20 dBu umschaltbar

SDI-Eingang (Sonderausstattung: AJ-YA94G):

BNC-Buchse x 1,
gemäß Norm ITU-R BT.656-4

■ Audio-Ausgangsbuchsen

Analogausgang (CH1, CH2):

XLR-Buchse x 2, niederohmig, +4/0/-20 dBu
umschaltbar

SDI-Ausgang (Sonderausstattung: AJ-YA94G):

BNC-Buchse x 1, 75 Ω,
gemäß Norm ITU-R BT.656-4

Monitorausgang:

Cinchbuchse x 2, 600 Ω, -8 dBV

Kopfhörerausgang:

M3-Stereobuchse, 8 Ω, variabler Pegel

Bei den Angaben zu Gewicht und Abmessungen handelt es sich um Näherungswerte.

Änderungen der technischen Daten bleiben im Sinne der ständigen Produktverbesserung vorbehalten.

Panasonic Broadcast Europe
Panasonic Marketing Europe GmbH

Hagenauer Str. 43, 65203 Wiesbaden-Biebrich Deutschland Tel: 49-611-235-481

© 2004 Matsushita Electric Industrial Co., Ltd. All Rights Reserved.

